

Vom Wasserweg zur Nationalstrasse

In den Jahren 1832/33 unternahm die Gemeinde Schmerikon alles, um den gesamten Verkehr ins Dorf zu leiten. Seit 1980 ist es ein grosses Anliegen, zur Verbesserung der Wohnsituation den Verkehr vom Dorf fernzuhalten. Anhand der Aufzeichnungen von Hanspeter Keller-Müller im Buch «Geschichte der Gemeinde Schmerikon» die Veränderungen, Ansprüche und Zielsetzungen nachzuzeichnen, ergibt im Vergleich zur heutigen Zeit ein interessantes Bild und verdeutlicht die rasante Entwicklung.

Bedeutung der Wasserwege

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts waren für Schmerikon die Wasserwege wichtiger als die Landstrassen. Gemäss der Strassenklassifikation des Kantons Linth von 1801 war die Strasse von Ziegelbrücke via Uznach nach Rapperswil gebaut, allerdings mit Ausnahme der Strecke von Schmerikon nach Bollingen. Die Schmerkner legten wenig Wert auf dieses Teilstück, da sie die Waren per Schiff von und nach Rapperswil und Zürich transportierten. Von 1828 bis 1832 baute der Kanton St.Gallen die Strasse vom Ricken über Eschenbach nach Rapperswil. Auf Veranlassung von Rapperswil untersagte der Kanton den Strassentransport von Schmerikon via Neuhaus ins

Toggenburg. Die Güter, die bisher per Schiff von Zürich nach Schmerikon gebracht wurden, sollten neuerdings in Rapperswil entladen und auf der neuen Strasse über Jona – Eschenbach – St. Gallenkappel zum Ricken geführt werden. Schmerikon sah dadurch seine Schifffahrt und sein Transportgewerbe bedroht und fürchtete den Wegfall von Hafengebühren, Zöllen und Weggeldern.

Gatterkrieg

Schmerikon wehrte sich verzweifelt und bat die Regierung in St. Gallen um Wiedereröffnung der Strasse Schmerikon – Uznaberg – Ernetschwil – Ricken. Nach der Ablehnung verschiedener Beschwerden griffen Männer aus Gaster und See, vor allem Schmerkner, Ende Januar 1833 zur Selbsthilfe. Sie unternahmen unter Trompeten- und Hörnerklang einen Protestzug nach Rapperswil und zerstörten die Zollgatter «mit ungeheuren Prügeln». Mit einem erneuten Gesuch an den Grossen Rat betonte der Schmerkner Gemeinderat die Bedeutung des Seeweges für das Dorf und die Verbindung zur Rickenstrasse. Leider ohne jeden Erfolg. Schmerikon verlor damit die jahrhundertealte Stellung als Hafen und Umschlagplatz am oberen Zürichsee.

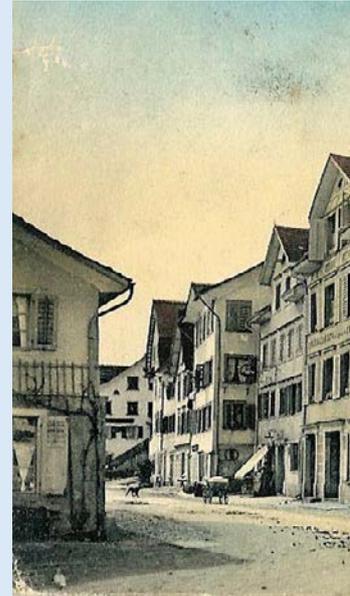


**Schmerikon um 1900
Sternen und Dorfplatz**

Die Gemeinden Uznach, Gommiswald und Schmerikon entschlossen sich, die Strasse von Uznach nach Gommiswald und Ricken auf eigene Kosten zu bauen.

Steigendes Verkehrsaufkommen

Der Verkehr auf den Schmerkner Strassen war anfangs des 20. Jahrhunderts unbedeutend. 1903 zählte man in der Gemeinde 14 Velos und im gesamten Bezirk zwei Autos, je eines in Rapperswil und in Jona. Bereits 1924 wurde von einer



starken Zunahme berichtet. An einem Tag verkehrten zwischen 5 Uhr morgens und 21 Uhr abends neben ein- und mehrspännigen Fuhrwerken 16 Handwagen, 16 Lastwagen mit Vollgummireifen, 15 Lastwagen mit Luftreifen, 59 Personenwagen, 25 Motorräder und 379 Velos.

Autobahnzubringer

Mit der zunehmenden Motorisierung und dem steten Ausbau des Strassennetzes, sowie dem Bau und der Eröffnung des Autobahnzubringers

**Autobahnzubringer A15
und Portal Nord Buech-
bergtunnel**
(Foto HPK)



Gemeindehaus-Splitter

Liebe Schmerknerinnen und Schmerkner



Nachdem die Interessenkonflikte und Synergien an der Schnittstelle von Landwirtschaft und Infrastrukturbauten im ländlichen Raum, ausgehend von meinem letzten Gemeindehaussplitter, nun umfangreich und mit hohem Medieninteresse am Beispiel der regionalen Verbindungsstrasse A15-Gaster beleuchtet wurden, verleitet mich unser Chronist, Hans-Peter Keller mit seinem Leitartikel, diesen Themenkreis nicht gänzlich zu verlassen.

Verkehrswege haben eine unmittelbare und sehr ausgeprägte Einwirkung auf das Leben der Menschen. Leidenschaft, wie am Beispiel des «Gatterkrieges» gezeigt, ist daher durchaus nachvollziehbar. Handgreiflichkeiten hingegen versucht der moderne Rechtsstaat mit umfangreichen Verfahren und Rechtsmitteln für Betroffene und Interessenvertretende zu vermeiden. Der Preis dafür sind hohe Planungs- und Verfahrenskosten sowie lange Realisierungszeiten. Grosse «Würfe» haben Seltenheitswert; viel eher wird die bestehende Infrastruktur optimiert.

Der Bau der Bahnlinie Rapperswil-Weesen vor 170 Jahren schnitt den Hafen Schmerikon vom See ab und beschädigte das Geschäftsmodell der Schmerkner Schiffsleute nachdrücklich. Kaum denkbar, welchen Verlauf dieses Bauprojekt in unserer heutigen Zeit genommen hätte. Die Doppelspur Uznach – Schmerikon, lediglich eine Ergänzung des bestehenden Trassees, hingegen hat Jahre an Planung gebraucht und kostet 55 Mio. Franken. Das Bewilligungsverfahren hat sich hingezogen; daran ist die Politische Gemeinde selber nicht unschuldig, hat sie doch vergeblich bis vor Bundesgericht die Erschliessungspflicht ohne Bahnschranke der SBB erstreiten wollen.

Wie im Beitrag «Aus der Werkkommission» aufgezeigt, verzögern sich alle grösseren kommunalen Projekte. Ob nun Zentrumsgestaltung, Eindolung Goldbergbach, Hochwasserschutz am Aabach oder Entlastungsstrasse; trotz teilweise baureifer Projekte steht deren Realisierungszeitpunkt noch auf tönernen Füßen. Die öffentlichen Auflagen dieser Projekte sind alle noch ausstehend. Nicht auszuschliessen, dass Einsprachen zu langen Verfahren führen. Dies kann man bedauern oder nüchtern zur Kenntnis nehmen. Der Griff zum Notrecht ist weder angezeigt noch legitimiert. Ein langwierig erdauertes Projekt, das demokratisch und rechtsstaatlich zustande gekommen ist, ist alleweil besser als eine gespaltene Gesellschaft. Ein bisschen Leidenschaft beim Austarieren der Interessen darf es hingegen schon sein.

Ein bisschen Leidenschaft über einen schönen und warmen Sommer darf es ebenfalls sein. Geniessen wir ihn und seien wir gleichsam rücksichtsvoll und tolerant im öffentlichen Raum.

Herzlichst grüsst aus dem Gemeindehaus

Félix Brunschwiler | Gemeindepäsident



Schmerikon um 1900 mit Handlung und Gasthof zur Krone, Weinhandlung Zehnder, Gasthöfe Hirschen und Kreuz, Metzgerei Büsser und Gasthof zum Adler

durch den Buechberg im Jahr 1978, haben sich die Verhältnisse geändert. 1991 beschloss der Souverän den Bau der Umfahrungsstrasse T8/A8 (Autobahnanschluss Jona St. Dionys – Wagen – Eschenbach – Schmerikon). 1999 zählte man zwischen der Säntisstrasse und Uznach täglich durchschnittlich 17'507 Motorfahrzeuge. Im gleichen Jahr waren in der Gemeinde 1'421 Personenwagen, 96 Lieferwagen, 103 Lastwagen, 40 Sattelschlepper, 158 Motorräder und 70 andere Motorfahrzeuge immatrikuliert. Schmerikon wurde ab 2003 nach der Fertigstellung der Umfahrung T8/A8

Inhalt

Aus dem Gemeinderat	5
Aus der Schule	10
Aus der Gesundheit	20
Jubilare / Hochzeiten	21
Allgemeines und Wissenswertes	22
Aus Gesellschaft, Kultur und Religion	24
Aus der Region	28
Aus der Werkkommission	30
Erteilte Baubewilligungen	36
Aus dem Bauamt	38
Aus dem Naturschutz	39
Veranstaltungen Juli und August 2023	43

vom Durchgangsverkehr entlastet. 2018 wurden bei der Schmerkner Säntisstrasse werktags 11'696 Fahrzeugbewegungen registriert, auf der A15 deren 31'098.

Dorfzentrum

Nach der Mitte des vergangenen Jahrhunderts wurden zur Förderung des Strassenverkehrs das Restaurant Bahnhof zurückgebaut und der altehrwürdige Dorfbrunnen abgebrochen. Neuerdings, etwas mehr als ein halbes Jahrhundert später, ist die Tendenz entgegengesetzt. Nach der Schmerkner Abstimmung von 2021 wird der Verkehr künftig beruhigt und das Dorfzentrum als Treffpunkt für Menschen belebt.

Allmeindstrasse

Durch die Direktanbindung der Allmeindstrasse an die A15 soll Verkehr vom Schmerkner Dorfzentrum ferngehalten werden. Falls die Gasterstrasse durch den Kanton gebaut wird, ist dies für Schmerikon kostengünstiger. Falls nicht, bleibt Schmerikon wohl nur die Selbsthilfe wie vor rund zweihundert Jahren.

Zukunft

Die Verkehrsentwicklung vorausszusehen und langfristig und kostengünstig zu planen, war in der Vergangenheit schwierig und ist es heute noch. Vieles ist seit Jahrzehnten angedacht (ostseitige Verkehrs-Erschliessung des Schmerkner Industriegebietes mit Anbindung der Allmeindstrasse an die A15 und an die Gasterstrasse) und anderes im Fluss (Neugestaltung Dorfzentrum). Nostalgisch alten Zeiten nachzutruern bringt wenig. Frühere Gegebenheiten völlig ausser Betracht zu lassen wäre auch nicht klug. Was nun? Das ist die Frage. Und das ist unser aller Auftrag und unsere Pflicht gegenüber kommenden Generationen. ■

Hans-Peter Keller-Peyer

Quellennachweis:

«Geschichte der Gemeinde Schmerikon» von Dr. Alois Stadler und Hanspeter Keller-Müller

„ESSEN AUF RÄDERN“

MAHLZEITENDIENST SCHMERIKON

Lieferung von fertigen Speisen nach Hause für Seniorinnen und Senioren. Jeweils von Montag bis Freitag.

VORSPEISE (SUPPE / SALAT)

HAUPTSPEISE (GROSS / KLEIN)

DESSERT (DI + FR)

Frisches und abwechslungsreiches Angebot zubereitet vom Restaurant HIGH-TECH in Schmerikon.

In Zusammenarbeit mit



INFORMATIONEN UND BESTELLUNG

Gemeindekanzlei Schmerikon
Tel. 055 286 11 11
mahlzeitendienst@schmerikon.ch

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat bis zum 24. Mai 2023 folgende Geschäfte behandelt und Beschlüsse gefasst. Er hat:

die Geschäfte und Anträge erörtert und die Delegationen bestimmt für die

- Generalversammlung 2023 der **Abraxas Informatik AG**, vom 1. Juni 2023,
- Delegiertenversammlung des **Zweckverbands Kindes- und Erwachsenenschutz Region Zürichsee-Linth**, vom 25. Mai 2023,
- Delegiertenversammlung des **Zweckverbands Soziale Dienste Linthgebiet**, vom 25. Mai 2023,
- 51. Delegiertenversammlung des **Zweckverbands Pflegezentrum Linthgebiet** vom 25. Mai 2023,
- Mitgliederversammlung des **Vereins Spitex Linth** vom 9. Mai 2023,
- Generalversammlung der **EW Schmerikon AG** vom 5. Mai 2023,
- Generalversammlung der **St. Galler Amtsbürgerschafts genossenschaft (ABG)** vom 15. Juni 2023.

die Bildung einer **Kulturkommission Schmerikon** beschlossen. Ihr gehören an:

- | | |
|---------------------------------------|-----------------|
| – Sven Burlet, Gemeinderat | Präsident |
| – Gianfranco Salis | Mitglied |
| – Andreas Stadelmann | Mitglied |
| – Cony Sutter | Mitglied |
| – Vertretung des Ortsverwaltungsrates | Mitglied |
| – Claudio De Cambio | Mitglied/Aktuar |

Der Gemeinderat hatte an seiner Sitzung vom 9. Mai 2023 das Engagement von Gianfranco Salis, Andreas Stadelmann und Cony Sutter betreffend die Neuausrichtung der Chilbi hinsichtlich Ort, Auftritt, Datum, Umfang etc. zur Kenntnis genommen, sehr begrüsst und seine Unterstützung sowie die Bildung einer Kulturkommission in Aussicht gestellt. Es kann durchaus angedacht werden, dass die Kommission nebst dem prioritären Fokus auf Chilbi & Hafefäsch weitere kulturelle Arbeit leistet und sich als Dienstleisterin und Unterstützerin von Vereinen präsentiert. Das zu erarbeitende Pflichtenheft soll hierzu Aussagen machen.

für die **Koordination im LIFT-Programm** zusätzliche 10 Stunden pro Jahr, entsprechend einem zusätzlichen Finanzaufwand von CHF 700.00, bewilligt.

Seit 2018 nimmt die Schule Schmerikon teil am LIFT-Programm, zur Integration und Prävention von Jugendlichen ab der 7. Klasse mit erschwerter Ausgangslage an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II) zur späteren direkten Integration in die Arbeitswelt. Kernelement sind regelmässige Kurzeinsätze, sogenannte «Wochenarbeitsplätze», in Gewerbebetrieben der Region. Die Einsätze erfolgen auf freiwilliger Basis in der schulfreien Zeit.

Das LIFT Programm hat sich in den vergangenen Jahren in der Schule Schmerikon bewährt. Seit 2018 haben 38 Jugendliche am LIFT teilgenommen. Aktuell sind es sieben teilnehmende Schülerinnen und Schüler und 14 anbietende Betriebe.

den **Stellenplan für das Schuljahr 2023/24** auf Antrag der Schuldirektorin genehmigt. Dieser beinhaltet:

Schuljahr	2023/2024	2022/2023
Kindergarten, Primarschule (VZE)	25,56	24,6
Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende	38	38
Oberstufe (VZE)	10,24	10,1
Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende	14	17
Tagesstruktur (VZE)	1,5	1,5
Betreuungspersonal	5	5
Anzahl Schülerinnen und Schüler (Stichtag 1. Mai)	417	422

Die Klassenbildung sieht wie folgt aus:

Anzahl Klassen	21/22	22/23	23/24	24/25	ab 2027
Kindergarten	4,5	5	5	5	5
Primarschule	13	13	13	13	14
Realschule	3	3	3	3	3
Sekundarschule	3	3	3	3	3
Total	23,5	24	24	24	25

von **der Fortschreibung der Schulraumplanung** des Beratungsunternehmens «Eckhaus AG» Kenntnis genommen und die Ergebnisse diskutiert.

Über alle Stufen	Anzahl Schülerinnen und Schüler	Anzahl Klassen
Aus Bericht 2020/21 Prognose 26/27	476	24.6
Aus Monitoring 2022/23 Prognose 27/28	495	25.2

Eine signifikante Veränderung zeigt sich in der Oberstufe (OS) und der Mittelstufe (MS). Die Anzahl Schülerinnen und Schüler der OS steigen von 98 auf 136, derweil in der MS eine Abnahme von 145 auf 111 erwartet wird. Entsprechend führt dies rechnerisch in der OS zu 7.1 anstelle von 5.6 Klassen, derweil die Klassenzahl in der MS von 7.3 auf 6.1 abnehmen würde.

Aufgrund der prognostizierten Schüler- und Klassenzahlen drängen sich aktuell keine kurz- bis mittelfristigen Massnahmen auf. Der Gemeinderat ersucht das Schuldirektorat dafür besorgt zu sein, die Schulraumplanung in einem regelmässigen Turnus von zwei Jahren an die jeweils neuesten Gegebenheiten anzupassen, damit erforderliche bauliche Massnahmen rechtzeitig geplant und ergriffen werden können. Die Schulraumplanung soll der Bürgerschaft zugänglich gemacht und auf der Homepage der Politischen Gemeinde Schmerikon veröffentlicht werden.

als Vertretung der Lehrpersonen in die **Personalkommission Lehrpersonen** (PeKo) für das Schuljahr 2023/24 gewählt:

Name	Vorname	Schulhaus	Zyklus
Greiter	Dominique	SH Zentral	Zyklus 1
Moser	Fabienne	SH Sand	Zyklus 1
Leuenberger	Rahel	SH Zentral	Zyklus 2
Aebersold	Cécile	SH Sand	Zyklus 2
Sieber	Felix	OSS	Zyklus 3
Bächtiger	Mario	OSS	Zyklus 3

Die Kommission wird geleitet durch den Gemeinderat Bildung Werner Becker. Weitere Mitglieder sind die Schuldirektorin Katharina Ganz sowie die

Schulleitenden Martin Stössel und Anita Allenspach.

die Traktandenwünsche für den **Informationsaustausch mit dem Verwaltungsrat der Ortsgemeinde Schmerikon** am 1. Mai 2023 bestimmt.

für das **64. Rickenschwinget 2023** eine Naturalgabe (Uhr mit Gravur) im Wert von rund CHF 250.– gespendet. Der Anlass wird durch den Schwingerverband Rapperswil und Umgebung am Sonntag, 6. August 2023 durchgeführt. Der Gemeinderat unterstützt den Anlass wie jedes Jahr mit einer Gabe für den Gabentisch.

die Übernahme der **Weiterbildungskosten für Leitende der Spielgruppen** der Frauengemeinschaft Schmerikon für 2023 beschlossen und für die folgenden Jahre in Aussicht gestellt.

Seit Januar 2023 sind die Spielgruppe Rägeboge und die Waldspielgruppe Uhu SCHuhu unter dem Dach der Frauengemeinschaft Schmerikon fusioniert. Mit der neuen Aufstellung möchten die Spielgruppen das Thema «Mehrsprachigkeit und Integration» näher angehen. Die Hauptleiterinnen werden jährlich zwei Module besuchen. Die Spielgruppe ist ein Angebot für Eltern und Kind, die Zeit vor dem Kindergarten für wichtige Entwicklungsschritte des Kindes zu nutzen. Es handelt sich um ein wichtiges und unterstützungswürdiges Frühförderungsangebot.

vom Ablauf ohne Einsprachen der öffentlichen Auflage des Bauprojekts und des Teilstrassenplans **«Neubau Trottoir Allmeindstrasse»** Kenntnis genommen. Als nächster Schritt wird das Tiefbauamt des Kantons ersucht, den Teilstrassenplan zu genehmigen. Bestätigt hat der Gemeinderat zudem die Unterzeichnung der Leistungsvereinbarung mit dem Tiefbauamt des Kantons St. Gallen über finanzielle Beiträge des Bundes aus dem Agglomerationsprogramm der Agglo Obersee. Mit den Tiefbauarbeiten zur Realisierung dieses Bauprojekts hat der Gemeinderat die Toneatti AG, Auftragnehmerin der SBB zum Doppelspurausbau Uznach – Schmerikon, beauftragt.

Mit diesem Projekt erstellt die Gemeinde ein zweites, westliches Trottoir entlang der Allmeindstrasse vom Einlenker der Seestrasse bis über den Bahnübergang. Nördlich der Bahnlinie wird zudem

Impressum

Herausgeberin
Politische Gemeinde
Schmerikon

Redaktion
Claudio De Cambio

Gestaltung und Druck
ERNi Druck und Media AG
www.ernidruck.ch

eine Wegverbindung vom Bahnübergang zum Seefeld erstellt. Die Arbeiten erfolgen etappenweise.

die **Mitwirkung zur Regionalen Verbindungsstrasse (RVS) A15-Gaster** beraten und eine Stellungnahme beschlossen.

Das Tiefbauamt des Kantons St.Gallen (TBA) prüft Verbesserungen für den Abschnitt Grynaustrasse – Rotfarb der in Planung befindlichen RVS A15-Gaster. Damit sollen negative Auswirkungen auf das BLN-Objekt Kaltbrunner Riet vermindert werden. Anlass war die Feststellung der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission, dass der Bau der RVS A15-Gaster das national geschützte BLN-Objekt Kaltbrunner Riet schwerwiegend beeinträchtigen würde. Das TBA hat für den kritischen Abschnitt deshalb fünf verbesserte Varianten erarbeitet. In dem Mitwirkungsverfahren vom 3. April bis 14. Mai 2023 kann die Bevölkerung zu diesen Varianten Rückmeldungen einreichen.

Der Gemeinderat verzichtet auf eine Stellungnahme zu den Varianten im betreffenden Abschnitt, fordert jedoch

- a) dass sich die Auswertung der Mitwirkung und die hieraus abgeleiteten Planungsarbeiten ausschliesslich auf den Abschnitt Grynaustrasse – Rotfarb beschränken;
- b) dass die übrigen Abschnitte unverändert dem weiteren Prozess zur Genehmigung und Realisierung zugeführt werden;
- c) und dass der weitere Prozess nun unverzüglich voran zu treiben ist und das Bauprojekt spätestens 2024 den politischen Gemeinden zur Stellungnahme nach Art. 35 StrG unterbreitet wird.

die **Investitionsabrechnung** über den Baukostenbeitrag an die Ortsgemeinde zur Erneuerung der **gedeckten Aabachbrücke** über CHF 300'000 genehmigt.

die **Rechnung für den befristeten gesteigerten Gemeingebrauch einer Gemeindestrasse** in einem konkreten Fall widerrufen und die Bauherrschaft von der Gebührenpflicht befreit. Anlass für die Gebührenbefreiung ist, dass die Inanspruchnahme der Strasse im Zusammenhang mit Investitionen in die Verbesserung der Nutzung erneuerbarer Energien und der Energieeffizienz stehen. Der Gemeinderat hatte vor geraumer Zeit im Grundsatz beschlossen, in einem solchen Zusammenhang

auf die Gebührenerhebung zu verzichten. Lediglich die Kosten für die Dienstleistungen Dritter wird den Bauherrschaften in Rechnung gestellt.

das vorliegende **Auflageprojekt Hochwasserschutz Goldbergbach** zuzüglich dem Sondernutzungsplan Gewässerraum Goldbergbach zur Kenntnis genommen und dem Kanton und der SBB zur Prüfung unterbreitet.

Mit dieser Baumassnahme soll die heutige Eindolung des Goldbergbachs neu in der direkten Falllinie via Kirchgasse, die Kantonsstrasse und das Bahntrasse unterquerend dem See in der Rösslihub zugeführt werden. Das Projekt lag im Herbst 2020 zur Mitwirkung auf. Damals waren auch bauliche Massnahmen in der Alten Eschenbacherstrasse im Sinne von Objektschutzmassnahmen im Fall eines Überlaufs des Kürzebachs vorgesehen. Das aktuelle Hochwasserschutzprojekt verzichtet auf diese Massnahmen. Zahlreiche Modifizierungen und neue Detailplanungen in Zusammenarbeit mit Dritten, u.a. mit der SBB, haben zu einer erheblichen Erhöhung des Kostenvoranschlags geführt. Die Baumassnahme hat hohe Priorität. Der Goldbergbach dringt bei mittleren Regenereignissen infolge des deutlich unterdimensionierten Leitungsquerschnitts in die öffentliche Kanalisation ein und erzwingt dadurch regelmässig Entlastungen von Schmutzwasser direkt in den See. Im Weiteren ist die Verlegung aufgrund des Tiefgaragenbaus auf dem Dorfplatz zwingend, da die heutige Eindolung über diesen Platz dem See zugeführt wird. Die Baumassnahme soll spätestens im Herbst 2025 abgeschlossen sein.

eine weitere Vergabe im Zusammenhang mit der **Pumpstation Seefeld** vorgenommen.

Objekt	Lieferant	Preis exkl. MWST
Notstromaggregat	Bimex Energy AG, Hinwil	CHF 56'500.00
Mobile Pumpen / Miete 4 Wochen *	Hidrostal AG, Urdorf	CHF 23'366.00
Verrohrung	MEBAG AG, Einsiedeln	CHF 22'010.80
Abluftanlage Pumpstation	W. Meier & Co. GmbH	CHF 63'892.00

Das Pumpwerk ist umfassend zu sanieren. Zu ersetzen sind die Pumpen, die Rohrleitungen und

Armaturen, die Mess- und Regeltechnik, die Steuerkabine und die Lüftung, um den Ex-Schutz Anforderungen zu entsprechen. Hoher Aufwand generiert das erforderliche Pumpprovisorium über mehrere Wochen. Aufgrund der strategischen Bedeutung der Pumpstation und der Implikationen eines Stromausfalles soll an diesem Sonderbauwerk, im Einzigen im Netz der Gemeinde, ein Notstromaggregat angebaut werden. Vorgehen ist die Übergabe in Betrieb und Unterhalt an den Abwasserverband Obersee (AVO) nach Abschluss der Arbeiten.

sich zustimmend vernehmen lassen zur Teilrevision der Statuten des **Zweckverbands für die Kehrichtbeseitigung im Linthgebiet (ZKL)**.

Die Politische Gemeinde Schmerikon ist gemeinsam mit weiteren Gemeinden der Kantone Glarus, Schwyz und St. Gallen Verbandsgemeinde dieses Zweckverbandes, der sich mit der Behandlung und Entsorgung von Abfällen beschäftigt. Kernanlage des Verbandes ist die Kehrichtverbrennungsanlage in Niederurnen. Die zur Vorprüfung vorliegende Statutenrevision beinhaltet im Wesentlichen eine Namensänderung, Präzisierung des Zweckartikels, Anpassungen betreff der Entscheidungsfindung in den Verbandsgemeinden sowie die Anhebung der Finanzbefugnisse der diversen Organe.

das Gastwirtschaftspatent für die traditionelle **Chilbi auf dem Bahnhof- und Dorfplatz**, vom 13. bis 15. Oktober 2023 erteilt. Die Bewilligung ergeht zu Gunsten der einheimischen Vereine, die diverse Chilbibeizen führen. Gleichzeitig erteilt er die Bewilligung zur Verkürzung der Schliessungszeiten am Freitag, 13. Oktober 2023 und Samstag, 14. Oktober 2023, jeweils 02.00 Uhr.

2024 werden erstmals ein anderer Zeitpunkt und eine örtliche Verschiebung angestrebt. Infolge Bauarbeiten bestehen im nächsten Jahr ohnehin Behinderungen für diesen traditionellen Anlass.

die Bewilligung für die **Summer Day Party im PIER8716** am 3. Juni 2023 erteilt.

die **Beschaffung und Implementierung einer Qualitäts-Sicherungs-Software** der Firma Aquality AG für die Wasserversorgung beschlossen. Zur Sicherstellung der Qualität und der stetigen Verfügbarkeit als Trink- und Löschwasser ist ein solches System erforderlich. Bis anhin wurde mit einem manuellen System gearbeitet. Neu soll eine digitale, online verfügbare Lösung eingesetzt werden. Dies steigert die Effizienz (die gleichen Arbeiten müssen nicht immer wieder neu erfasst werden), es können mehrere Personen gleichzeitig auf die aktualisierten Daten zugreifen und die Handhabung mit einem Tablet ist «smarter» als mit mehreren Bundesordnern.

diverse Vergaben im Zusammenhang mit der **Werkleitungserneuerung der Wasserversorgung in der Bahnhofstrasse** vorgenommen.

Objekt	Lieferant	Preis exkl. MWSt
Tiefbauarbeiten	Oberholzer Bauleistungen AG, Schmerikon	CHF 136'186.30
Sanitärarbeiten	Müller AG, Schmerikon	CHF 49'174.10

Die Werkleitungen der Wasserversorgung in der Bahnhofstrasse zwischen Hauptstrasse und Seefeld sind im Vorfeld zum Projekt Zentrumsgestaltung und Ortsdurchfahrt zu erneuern. Gleichzeitig verlegt die Energie Zürichsee Linth neue Gasleitungen. Die Baumeisterarbeiten der Oberholzer AG enthalten die entsprechenden Aufwendungen. ■




ENGEL & VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/rapperswil
Tel. +41 43 210 92 20

**Vernetzt
&
Engagiert**

Valerie Walz
Ihre lokale Immobilienberaterin
im Gebiet See-Gaster

DIREKT AM WASSER IM HAFEN VON SCHMERIKON

VERMIETUNG VON KAJAKS-, KANADIER UND SUP-BOARDS



WEITERE INFOS UNTER
WWW.KANUSPORT.CH

THE HEART OF SPORT

INTERSPORT Kuster
St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
www.kustersport.ch

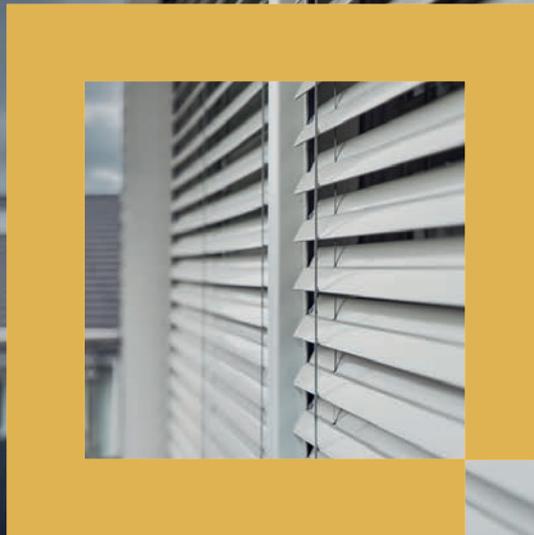


kanusport.ch

by **INTERSPORT** KUSTER



Hochziehen bei Unwetter.



Hagel und Sturm können
Lamellenstoren beschädigen.
Fensterglas ist stabiler.



gvsg.ch/präventionstipps



gebäude
versicherung
st.gallen

Primarschule und Kindergarten

Verabschiedung und Begrüssung von Lehrpersonen in den Kindergärten und in der Primarschule

Schon wieder müssen wir uns leider von einigen Lehrpersonen verabschieden. Wir bedauern ihre Entscheidungen sehr. Wir hätten uns über einen längeren gemeinsamen Weg sehr gefreut.

Diese Lehrpersonen verlassen unsere Schule.

Livia Nigg: Kindergarten, Schulhaus Zentral

Svenja Burri: 1./2. Klasse, Schulhaus Zentral

Lusi Gündüz: 3./4. Klasse, Schulhaus Zentral (Mutterschaft)

Laura Renner: 6. Klasse, Schulhaus Zentral

Sarah Sieber: 5./6. Klasse, Teilpensum, Schulhaus Zentral

Yvonne Debus: 1. Klasse, Teilpensum, Schulhaus Zentral

Daria Stadler-Walz: Kindergarten, Schulhaus Sand

Tiziana Petrolo: 3./4. Klasse, Schulhaus Sand (Mutterschaft)

Der lange Arbeitsweg hat Svenja Burri nun bewogen, eine Klasse näher an ihrem jetzigen Wohnort zu übernehmen.

Livia Nigg und Laura Renner haben sich in der Not vor einem Jahr bereiterklärt, die Klassen für ein Jahr zu übernehmen. Nun zieht es sie in die Welt.

Lusi Gündüz und Tiziana Petrolo sehen Mutterfreuden entgegen. Lusi Gündüz erwartet ihr zweites Kind und Tiziana Petrolo Zwillinge. Beide werden sich in nächster Zeit aufs Muttersein konzentrieren.



Daria Stadler Walz geht frühzeitig in Pension. Kindergarten Schmerikon und Daria Stadler Walz gehören zusammen! Seit 1981 ist sie als Kindergarten Lehrperson in Schmerikon. Sie hat ihre Unterrichtstätigkeit nur für ein paar Jahre unterbrochen, um Zeit für ihre Kinder zu haben. Einige Mütter waren schon bei ihr im Kindergarten und begleiten jetzt ihre Kinder zu

ihnen in den Kindergarten. Daria Stadler Walz ist mit Leib und Seele Kindergarten Lehrperson. Sie kennt viele Schmerkner/-innen und weiss alles ☺.

Wir danken ihr für ihr jahreslanges Engagement. Wir wünschen ihr alles Gute, gute Gesundheit und weiterhin viel Lebensfreude und Energie.

Alle Lehrpersonen, die die Schule Schmerikon verlassen, haben sich, die einen länger, die anderen kürzer, für das Wohl der Schmerkner Kinder eingesetzt. Sie alle haben sich sehr engagiert und die grosse Herausforderung gemeistert.

Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft, viel Freude an den neuen Aufgaben und gute Gesundheit.

Neue Lehrpersonen



Simone Halef:

3. Klasse, Schulhaus Sand

Simone Halef übernimmt eine 3. Klasse im Schulhaus Sand. Sie schliesst derzeit ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule in Zug ab.



Lara Perkmann:

Kindergarten, Schulhaus Zentral

Lara Perkmann übernimmt den Kindergarten von Livia Nigg. Sie schliesst gerade ihr Studium an der Pädagogischen Hochschule in Chur ab.



Rahel Schmid:

1. Klasse, Schulhaus Zentral

Rahel Schmid ist die Nachfolgerin von Svenja Burri. Auch sie beendet derzeit die Pädagogische Hochschule in Chur.



Claudia Inauen:

3. Klasse, Schulhaus Zentral

Claudia Inauen startet mit der 3. Klasse im Schulhaus Zentral. Sie ist eine Lehrperson mit viel Unterrichtserfahrung.



Evelyne Kuster:

5. Klasse, Schulhaus Zentral

Evelyne Kuster folgt auf Laura Renner. Die 5. Klasse wird ihre erste Stelle sein nach dem Studienabschluss an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen.

Bettina Corday:

5. Klasse, Schulhaus Sand, Französisch

Corina Camenzind:

3. Klasse, Schulhaus Zentral, Englisch

Cornelia Allemann:

Kindergarten Sand

Wir heissen unsere neuen Lehrpersonen herzlich willkommen. Fast alle starten frisch ins Berufsleben.

Es ist uns wichtig, ihnen einen freudvollen Start in den Lehreralltag zu ermöglichen. Wir brauchen ausgebildete Lehrpersonen, die mit einem Rucksack an Wissen den Unterricht zusammenstellen und die Kinder den Fähigkeiten entsprechend unterstützen. Dafür braucht es auch eine tragfähige und vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern und Eltern. Der Lehrberuf ist sehr anspruchsvoll und fordert gerade in den ersten Berufsjahren enorm viel Zeit und Energie. Es ist Aufgabe der Schulführung und des Teams, sie dabei gut zu begleiten und zu stärken.

Wir freuen uns auf sie. Wir wünschen ihnen ein schnelles und freudvolles Ankommen in den Schulhäusern und in den Teams. Möge ihnen die tägliche Arbeit mit den Schüler/-innen viel Zufriedenheit bereiten. Wir sind neugierig auf ihre Persönlichkeiten und wünschen uns, dass sie viel positive Energie in die Schule Schmerikon bringen.

Ein grosses Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden der Schule Schmerikon. Sie sind mit Enthusiasmus täglich in und ums Schulhaus, im Hallenbad oder in der Tagesstruktur beschäftigt und sind Wissensvermittler/-innen, Mentor/-innen und Vorbilder. Sie helfen den Kindern, Ziele zu erreichen und Selbstvertrauen aufzubauen. Mit einer kreativen Herangehensweise schaffen sie inspirierende Lernumgebungen.

Die Kinder kommen mit individuellen Bedürfnissen. Sie erhalten an der Schule Schmerikon ein offenes Ohr, Geduld, Verständnis und Fürsorge. Sie alle begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung und helfen ihnen, Selbstwirksamkeit zu erfahren und Verantwortung für ihr Lernen und Tun zu übernehmen.

Sie investieren Zeit und Energie für ausser-schulische Anlässe, gemeinsame Projekte, Exkursionen u.a., damit eine Gemeinschaft entstehen kann. Die Lernfreude und der Spass dürfen auch nicht zu kurz kommen.

Ihr alle macht einen super Job! ■

Anita Allenspach,
Schulleiterin Kindergarten und Primarschule

**STOPPEN
FÜR
SCHUL
KINDER**

Oberstufe

Schulfest 30 Jahre Oberstufe Süd – ein grosses Highlight im Schuljahr 2022/23

Vor etwas mehr als 30 Jahren übergab die Bevölkerung von Schmerikon das Oberstufenschulhaus Süd seiner Bestimmung. Am 6.5.2023 feierten die Schülerinnen und Schüler zusammen mit der Lehrerschaft und mit den zahlreichen Gästen den runden Geburtstag. Das Fest war gleichermassen Rückblick und Einblick in den Schulalltag von heute. Über all die vielen Jahre seit der Einweihung des Schulhauses, in unzähligen Gesprächen und Begegnungen ist die stets positive Grundhaltung des Gemeinwesens zur Schule und Bildung zum Ausdruck gekommen. Diese Tatsache



ist Anlass, der Öffentlichkeit mit einem stimmungsvollen Fest Danke zu sagen.

Ein ausführlicher Bericht zum Schuljubiläum ist auf den kommenden Seiten zu finden.



Selbstständige Projektarbeit der 3. Oberstufenklassen

Auch dieses Jahr reichten die Jugendlichen der 3. Sekundar- und Realklasse ihre selbstständigen Projektarbeiten ein, die zusammen mit den Zeugnissen und den Stellwerkzertifikaten einen wichtigen Bestandteil des Abschlussportfolios am Ende der obligatorischen Schulzeit darstellen. Mit einem frei gewählten Thema setzen sich die Schülerinnen und Schüler während eines Semesters intensiv auseinander und erstellen in Einzelarbeit entweder eine schriftliche Arbeit oder ein gestalterisches Produkt. Der Hauptfokus liegt auf der Eigenständigkeit der Schüler/-innen. Sie sollen lernen, eigene Ideen zu entwickeln, Schwierigkeiten zu meistern, Durchhaltewillen zu zeigen, um



sich schliesslich über ein persönliches Produkt zu freuen, auf das sie stolz sein dürfen.

Lehrstellensuche und Anschlusslösungen unserer Schulabgänger

Dank der kompetenten Begleitung und Betreuung durch die Klassenlehrpersonen Herrn Felix Sieber, Klassenlehrer der 3. Sek und Herrn Rolf Müller, Klassenlehrer der 3. Real, konnte die Lehrstellensuche respektive die Suche nach einer geeigneten Anschlusslösung bei allen Schüler/-innen der 3. Oberstufe erfolgreich abgeschlossen werden. Die Schulleitung und die Lehrerschaft wünschen unseren Schulabgänger/-innen für ihre Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Folgende Anschlusslösungen wählten die diesjährigen Schulabgänger/-innen (10 Realschüler/-innen / 18 Sekundarschüler/-innen)

Anschlusslösungen Realabteilung (10)

Detailhandelsfachfrau EFZ
Fachfrau Betreuung EFZ
Automobil-Fachmann EFZ
Elektroinstallateur EFZ
Elektroinstallateur EFZ
Dentalassistentin EFZ
Fachfrau Gesundheit EFZ
Drogistin EFZ
Berufsvorbereitungsjahr
Logistiker EFZ

Anschlusslösungen Sekundarabteilung (18)

Polymechaniker EFZ
Fachmittelschule
Drogist/-in EFZ
Gymnasiale Matura
Kaufmann/-frau EFZ
Drogist/-in EFZ
Handelsschule
Fachmann/-frau Gesundheit EFZ
Zeichner/-in EFZ
Zimmermann EFZ
Konstrukteur EFZ
Fachmittelschule
Elektroinstallateur/-in EFZ
Kaufmann/-frau EFZ
Kaufmann/-frau EFZ
Wirtschaftsmittelschule
Gymnasiale Matura
Gymnasiale Matura

Personelles – wir nehmen Abschied



Herr **David Gerber** unterrichtete seit dem Schuljahr 2014/15 als Fachlehrperson für technisches und bildnerisches Gestalten in allen Klassen unserer Oberstufe. In seinem Unterricht entstanden Produkte oder Werkgegenstände, die grossen individuellen Gestaltungsfreiraum ermöglichten. Er verstand es, seine Schüler/-innen so zu motivieren, dass sie sich hohe aber gleichzeitig auch realisierbare Ziele setzen konnten. Er nutzte seine grosse Erfahrung und seinen breiten, pädagogisch wertvollen Fundus an künstlerischen Arbeiten, um seine Schüler/-innen im individuellen und kreativen Prozess des Gestaltens zu begleiten. Unser Schulmotto «Kopf, Herz und Hand» war für ihn stets die sinngebende Basis seines Selbstverständnisses als Lehrperson.



Herr **Stephan Grob** kam zum Schuljahresbeginn 2019/20 als Fachlehrperson im Bereich Schulmusik an die Oberstufe Schmerikon und unterrichtete alle Klassen der Oberstufe im Fach Musik. Mit seiner herzlichen und offenen Art verstand es Herr Grob, die Schüler/-innen für das Fach und das eigenständige, musisch-kreative Schaffen zu motivieren. Er betreute mit grossem Fachwissen, Engagement und Kompetenz die Schüler/-innen bei der Planung und Durchführung der selbstständigen Projektarbeiten und bot ihnen immer wieder die Gelegenheit, Lieder und musikalische Beiträge vor einem grösseren Publikum zu präsentieren. Zusammen mit der 2. Sekundarklasse komponierte und arrangierte er unseren Schulsong «Euse Tag», mit dem er musikalisch an unserer Schule in Erinnerung bleiben wird.

Herr **Patrick Lederhaas** kam auf das Sommersemester des aktuellen Schuljahres ins Team der Oberstufe und unterrichtete als Klassenlehrperson die SchülerInnen der 2. Realklasse. Er be-

endet seine kurze Anstellung auf eigenen Wunsch, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung auf Gymnasialstufe zu stellen.

Den drei Lehrpersonen, die uns auf das neue Schuljahr verlassen, wünsche ich im Namen des ganzen Teams der OS Schmerikon von Herzen alles Gute, Glück, Gesundheit und viel Erfolg für die Zukunft.

Personelles – Grüezi und herzlich willkommen

Auf das kommende Schuljahr 2023/24 begrüssen wir im Team der Oberstufe Schmerikon Frau **Sylvie Rechsteiner**, Herrn **Peter Eichenberger** und Herrn **Riccardo Genco**.

Frau **Rechsteiner** absolvierte die Ausbildung zur Oberstufenlehrperson an der Pädagogischen Hochschule in St. Gallen und wird im neuen Schuljahr die 1. Realklasse als Klassenlehrerin unterrichten.

Herr **Eichenberger** ist Oberstufenlehrer Quereinsteiger mit 5 jähriger Berufserfahrung als Reallehrer und wird im kommenden Schuljahr die 3. Realklasse als Klassenlehrer begleiten.

Herr **Genco** absolvierte die Oberstufenlehrerausbildung an der PHSG und ist seit 2005 als Oberstufenlehrperson tätig. Als Fachlehrperson wird er im kommenden Schuljahr die Fächer Technisches Gestalten, Bildnerisches Gestalten sowie ein kleines Pensum Mathematik unterrichten.

Wir wünschen den drei neuen Lehrpersonen von Herzen einen guten Start an unserer Schule.

Folgende Lehrpersonen unterrichten im Schuljahr 2023/24 als **Klassenlehrkräfte** an der OS Schmerikon:

- 1. Sek Herr Felix Sieber

- 2. Sek Frau Katharina Schubiger

- 3. Sek Herr Mario Bächtiger

- 1. Real Frau Sylvie Rechsteiner

- 2. Real Frau Tamara Fischli

- 3. Real Herr Peter Eichenberger

Die Schulleitung dankt allen Mitarbeitenden der Oberstufe, die durch ihren unermüdlischen Einsatz im zu Ende gehenden Schuljahr dazu beigetragen haben, dass unsere Schule ein bunter und lebensfroher Ort des gemeinsamen Lernens ist. ■

Martin Stössel,
Schulleiter OS Schmerikon

Schulergänzende Betreuung

ALOHA Sommerparty in der Villa Kunterbunt



Schon lange war es der Wunsch der Kinder einmal einen gemeinsamen Anlass zu organisieren und zu gestalten. Kinder und Betreuerinnen sammelten daher Ideen und überlegten, was das für ein Event sein könnte. Und am vergangenen Mittwoch war es dann so weit: Die Kinder der Villa Kunterbunt feierten bei herrlichem Wetter eine ALOHA SUMMER PARTY.

Gemeinsam mit den Kindern wurden das Haus und der Garten bunt geschmückt.

Zum Apéro gab es eine Beerenbowle in einem Becher mit einem Namensfännli. Danach ging es





mit fröhlicher Musik zu den ersten Spielen und zum Tanzen. Schon bald stellte sich der grosse Hunger ein. Das Buffet mit all den Köstlichkeiten wurde gestürmt.

Der Durst konnte an der Sirup-Bar mit fein riechendem, selbstgemachtem Sirup gelöscht werden. Das Dessertbuffet war für einige Kinder DAS Highlight. Mmmh ... von allem ein bisschen ... und dann noch ein Spiessli und vielleicht noch ein buntes Küchlein ...

Mit lustigen Kreisspielen ging die Party langsam dem Ende entgegen.

Die zufriedenen Gesichter der Kinder zeigten deutlich, dass die Kids Spass hatten und die Party so richtig geniessen konnten. Die Kinder hatten die Villa Kunterbunt einmal von einer ganz anderen Seite kennen gelernt.

Wo kommt unser Essen her und was passiert mit Essensresten?

49 Kinder nehmen aktuell das Angebot der schulergänzenden Betreuung in der Villa Kunterbunt in Anspruch. Die meisten davon im Rahmen des Mittagstisches.

Dabei geht es nicht nur um das leibliche Wohl der Kinder. Die Kinder lernen zum Beispiel auch, woher das Essen kommt und was mit den Essensresten passiert.

Im Hinblick auf den 2. Schmerkner Clean-Up Day vom 9. September 2023 hat sich das Team der Villa Kunterbunt etwas Spezielles einfallen lassen:

Der Essenslieferant *menuandmore* hat dem Team Infomaterial wie Plakate, Themenflyer und

Spiele zur Verfügung gestellt. Zusätzlich hat die Tagesstrukturleitung weitere Materialien aufbereitet und das Angebot angereichert. Die Kinder können so spielerisch und in ihren Alltag integriert neue Themen kennenlernen und ihre Erkenntnisse vertiefen – zusammen mit einer Betreuerin, individuell oder in Gruppen:

- Wo kommt das Essen her und wie wird es gemacht?
- Was steckt im Essen drin?
- Welches Essen ist gesund?
- Was bedeutet es, wenn das Essen umweltfreundlich hergestellt wird?
- Wo gehen die Abfälle hin?

Mit kurzen Fragen, die die Kinder in Gruppen besprechen, werden sie zum Nachdenken angeregt:

- Was passiert mit dem Essen, das ich nicht aufesse?
- Woher kommen Bananen, Kiwi usw.?
- Wann wachsen Erdbeeren, Kirschen, Birnen usw. bei uns?

Das soll helfen, die Kinder zu sensibilisieren und auch den ein oder andern überfüllten Teller zu vermeiden.

In diesem Zusammenhang arbeitet die Tagesstruktur auch mit «geretteten Lebensmitteln» – vor allem die (süssen) Backwaren finden bei den Kindern grossen Anklang. Bei den geretteten Früchten sind die Reaktionen der Kinder sehr unterschiedlich. Viele Kinder sind es nicht mehr gewohnt, dass eine Banane oder ein Apfel Flecken hat, nicht makellos ist. Das führt zu spannenden Diskussionen unter den Kindern:

- Was kann man noch essen?
- Was könnte man mit diesen Früchten noch herstellen?
- Oder was kommt auf den Kompost / in den Container und dann in die Biogasanlage?

Schnell stellte sich heraus, dass dieses Thema nicht in einer Spezialwoche vertieft werden kann. Da die Kinder erstaunlich gut mitmachen wurde die Aktion spontan bis zu den Sommerferien verlängert.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank an das Team der Villa Kunterbunt! ■

Ruth Haller,
Leiterin der schulergänzenden Betreuung

Rauschendes Schmerkner Schulfest



Vor etwas mehr als 30 Jahren übergab die Bevölkerung von Schmerkikon das Oberstufenschulhaus Süd seiner Bestimmung. Der Festakt am 6. Mai 2023 war einerseits ein Rückblick, gab andererseits auch einen Einblick in den aktuellen schulischen Alltag.



Rahmenprogramm auf dem Schulhausplatz



Martin Stössel, Schulleiter Oberstufe (links), Katharina Ganz, Schuldirektorin (Mitte) und Hannes Kunz (rechts) Präsident des Schlrates beim Bau des OSS

1978 erhielt der damalige Schulrat unter der Leitung von Professor Hannes Kunz von der Schulbürgerversammlung den Auftrag, für die Oberstufe ein Konzept für die organisatorischen, räumlichen, personellen und finanziellen Bedürfnisse zu erarbeiten. 1986 lehnte die Bürgerschaft die Baukredite für einen Gemeinschaftsbau der Schulgemeinde mit der Politischen Gemeinde und der Katholischen Kirchgemeinde ab. Der Kredit von 7,2 Millionen Franken für die letztlich realisierten Bauten wurde an der Schulbürgerversammlung von 1990 gesprochen. Ab Schuljahr 1992/93 waren damit Sekundar- und Realschule örtlich zusammengeführt.

Festansprachen und Grussworte

Zum Jubiläum begrüßte Martin Stössel die zahlreich anwesenden Gäste, Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler. In seiner Eigenschaft als Schulleiter der Schmerkner Oberstufe mit derzeit 100 Schülerinnen und Schülern, 16 Lehrpersonen in Voll- und Teilzeitanstellung und den Mitarbeitenden im Hausdienst brachte er seine Dankbarkeit gegenüber der Bevölkerung des Seedorfes zum Ausdruck. Über viele Jahre sei in unzähligen Gesprächen und Begegnungen stets die positive Grundhaltung des Gemeinwesens zur Bildung und Erziehung zum Ausdruck gekommen. Katharina Ganz, die neue Schuldirektorin, schloss sich den lobenden Worten an und unterstrich die in Schmerkikon auffällig positive Willkommenskultur, die sie selber seit der Übernahme der



Martin Stössel bei der Eröffnungsrede



Grosses Interesse der Bevölkerung



Blick ins Schulzimmer beim textilen Gestalten

Schuldirektion anfangs dieses Jahres verspüre. Alle würden Hand in Hand arbeiten. Auch die Eltern der Lernenden seien Teil des Geschehens. Gemeindepräsident Félix Brunswiler unterstrich die Tatsache, dass die Schmerkner Bevölkerung sich in Sachen Finanzierung der schulischen Bildung finanziell stets sehr grosszügig gezeigt und selbst erhöhte Steuern inkauf genommen habe.

Der Festakt wurde musikalisch begleitet von der zweiten Sekundarklasse. Zusammen mit ihrem Musiklehrer haben sie einen fetzigen, begeisterten Schulsong getextet, komponiert und vorgelesen. Der Musiker Nickless verzückte mit zwei Soloauftritten.

Blick ins Schulzimmer

Lehrende und Lernende gaben am Nachmittag einen Einblick in das sehr breit gefächerte Ausbildungsprogramm. Sprachen, Mathematik, Natur und Technik, bildnerisches, textiles und technisches Gestalten, Musik, Informatik, Sport, alles dargeboten, gelehrt und gelernt mit Engagement und Freude. So macht Schule Spass. Das war allseits offensichtlich. Als Rahmenprogramm fehlte selbst die obligate Festwirtschaft nicht und der Pausenplatz bot zur Abwechslung Raum für Autoscooterfahrten. ■

Hans-Peter Keller-Peyer

Fotos (zVg) und (HPK)



«Einfach
schöner Wohnen!»

ZUBAG

WINTERGARTEN, METALL- & GLASBAU

Tel. 055 285 80 60, info@zubag.ch
Gewerbestr. 6, 8737 Gommiswald
www.zubag.ch / www.wintergarten-doktor.ch



Überzeugen Sie sich selbst bei einem Besuch in unserer Ausstellung

Lehrstellen in deiner Nähe!

Das Gefühl, wenn
die Rechnung aufgeht.



Erfahre mehr über die sieben spannenden
Lehrberufe bei der JMS-Gruppe:

jms.ch/lernen

Deine Lehre auf der Gemeindeverwaltung Schmerikon

Kaufmann/Kauffrau

**WIR SUCHEN
DICH**



Weitere Informationen:

www.schmerikon.ch



Gemeindeverwaltung Schmerikon, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon, 055 286 11 11

Politische Gemeinde Schmerikon
Hauptstrasse 16
Postfach 14
8716 Schmerikon

www.schmerikon.ch



Wir suchen Dich!

Auf August 2024 ist in unserer Gemeinde eine **Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst)** zu besetzen.

Bist du eine aufgeweckte Realschülerin/ein aufgeweckter Realschüler und handwerklich begabt? Arbeitest du gerne bei jedem Wetter draussen? Dann bewirb dich bei uns um eine Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Werkdienst).

Hast du noch Fragen? Dann melde dich beim Ausbildungsverantwortlichen Marco Luginbühl, Tel. 055 286 11 18.

Bitte sende deine Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Stellwerk-Test **bis spätestens 29. September 2023** an: Gemeindeverwaltung Schmerikon, Anina Sutter, Hauptstrasse 16, 8716 Schmerikon

Michael von der Heide rockt die Spitex Linth



Ausgelassene Stimmung an der Mitgliederversammlung

Die Spitex Linth feierte am 9. Mai 2023 mit einem Konzert ihre erste gemeinsame Mitgliederversammlung seit dem Schulterschluss mit Eschenbach und Schmerikon. Auf der Bühne stand der Ammler Chansonnier und Pflegefachmann Michael von der Heide. Der Saal in Eschenbach war voll und die Besucherinnen und Besucher begeistert.

«Dass der Chansonnier Michael von der Heide bei uns auf der Bühne steht, ist eine grosse Ehre», freut sich Christine Schnyder, Geschäftsleiterin der Spitex Linth. «Er ist nicht nur ein wunderbarer Künstler, sondern vor allem auch einer von uns.» Nach einem bunten Liedermix gab der Ammler im

anschliessenden Interview preis, warum er sich vor über 30 Jahren zum Pflegefachmann ausbilden liess: Er lag mit Verdacht auf Blinddarmentzündung im Spital Linth und war tief beeindruckt von der hilfsbereiten, fürsorglichen Art der Pflegenden. «So eine wertvolle Arbeit will ich auch machen!», sagte er sich und absolvierte wenige Jahre später die anspruchsvolle Ausbildung. Seit einiger Zeit arbeitet er nun nebenbei wieder in einem Alters- und Pflegeheim. Die beiden Berufswelten sind zwar auf den ersten Blick sehr gegensätzlich, doch Michael von der Heide sieht durchaus auch Parallelen: «Wenn ich morgens in die Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner komme, trete ich auf wie ein Künstler, ich versuche alle mit meiner guten Laune anzustecken und sie mit Humor zum Aufstehen zu motivieren. Ebenfalls viel Dank und Wertschätzung spüre er täglich. Auf die Frage, was es denn brauche, dass wieder mehr Menschen sich für die Gesundheitsberufe entschieden oder nach der Ausbildung im Job blieben, meint er: «Ein gutes Team, das ist das Wichtigste; es sollen alle füreinander einstehen und sich unterstützen. Und klar braucht es natürlich auch eine angemessene, faire Entlohnung.» Christine Schnyder strahlt: «Dann bist du ja bei uns genau richtig, können wir dich abwerben?» Soweit kommt es zwar nicht, aber Michael von der Heide fühlt sich sichtlich wohl bei der Spitex Linth. Nach dem offiziellen Teil mischt er sich beim feinen «Apéro riche» unter die Gästeschar und nimmt sich Zeit für weitere Fragen.

Ermöglicht haben den Auftritt von Michael von der Heide verschiedene Sponsoren (Raiffeisen am Ricken/Benken/Schänis-Amden, Energieversor-



Michael von der Heide
und Christine Schnyder,
Geschäftsleiterin
Spitex Linth



Peter Göldi, SpiteX Linth

gung Schänis, Garage J. Stucki AG, Pharma Streuli). Und noch mit weiteren Highlights konnte der Spitex-Verein aufwarten. So brachte der Präsident Peter Göldi im statutarischen Teil alle Anträge bei den 181 Stimmberechtigten einstimmig durch. Als Nachfolgerin für den in den Ruhestand tretenden Vorstand Herbert Küng wurde die Gemeindepräsidentin von Schänis, Gabriela Tresp, ins Gremium gewählt. Die Rechnung, präsentiert von Finanzchefin Yvonne Moos, schloss einmal mehr positiv und sowohl die verrechenbaren Zeiten als auch die Anzahl Mitglieder nahmen zu, nicht zuletzt natürlich wegen des grösseren Einzugsgebietes. Besonders vorfreudig ist die Spitexcrew nun auf den Sommer. Dann startet die erste Schülerin aus der Region die dreijährige Lehre zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Diese Ausbildung bietet die Spitex Linth zusätzlich an. Bereits erfolgreich ausbilden kann sie seit einigen Jahren Pflegefachpersonen HF. Zwei Studentinnen wurden schon diplomiert, zwei weitere sind auf dem Schlusspurt dazu.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung: Christine Schnyder, Geschäftsleiterin, 079 617 01 17 ■

Spitex Linth

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden der Region Zürichsee-Linth. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer physischen bzw. psychischen Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

Jubilare / Hochzeiten

Folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger dürfen in den nächsten Monaten hohe Geburtstage feiern.

80 Jahre

Ingrid Fuchs, Mürtschenstrasse 2
am 12. Juli
Ferdinand Strotz, Allmeindstrasse 1a
am 20. August

85 Jahre

Vera Novak, Oberseestrasse 14
am 2. Juli
Franz Arnold, Spitze 4
am 18. August

95 Jahre

Pia Niederöst, Oberseestrasse 14
am 22. Juli

99 Jahre

August Wildhaber, Oberseestrasse 14
am 16. Juli

Bis zum Erscheinen der nächsten Ausgabe des Gemeindeblattes darf nachfolgendes Ehepaar seine goldene Hochzeit feiern.

Hochzeit 50 Jahre

Malé und Tone Mala, Sennhüttenstrasse 49
Am 23. Juli

Allgemeines und Wissenswertes

Mütter-/Väterberatung Linth

Die Mütterberatung findet an der Obergasse 29 in Uznach statt.

Termine und aktuelle Informationen können der Homepage www.muetterberatung-see-gaster.ch entnommen werden.

Kontakt: 055 285 23 63 (täglich zu den Bürozeiten)
E-Mail: mvblinth@hin.ch ■

Spitex Linth

Die Spitex-Dienstleistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern jeden Alters zur Verfügung. Die Spitex hilft bei Krankheit, Unfall, Behinderung, Altersbeschwerden und Mutterschaft. Wir sind Ihre Spitex und täglich für Sie unterwegs.

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Telefon 055 280 25 25

Beratungstunden auf dem Stützpunkt in Kaltbrunn

Montag und Donnerstag, 15.00 – 16.00 Uhr
Termine müssen telefonisch vereinbart werden.

Spitex Linth

Geschäftsstelle
Schulhausstrasse 5
8722 Kaltbrunn
info@spitex-linth.ch / www.spitex-linth.ch ■



SBB-Tageskarte

Bei der Gemeindeverwaltung sind pro Kalendertag zwei SBB-Tageskarten erhältlich. Die Tageskarten können bequem von zu Hause aus über unsere Homepage www.schmerikon.ch *reserviert und online bezahlt* werden. Die im Voraus bezahlten Tageskarten werden auf Wunsch per A-Post zugestellt. Eine Tageskarte kostet CHF 42.00.

Am Gültigkeitstag können die Tageskarten zum *Last-minute-Preis* von CHF 20.00 bezogen werden (für das Wochenende und für Feiertage: ab 14.00 Uhr bis Schalterschluss des Vortages).

Telefonische Reservierungen sind bei der Finanzverwaltung, Telefon 055 286 11 15, möglich.

Es hüt solang's hüt.
Reservieren Sie am besten frühzeitig. ■

Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Montag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr. Dienstag bis Freitag, 8.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr.

Bei telefonischer Voranmeldung sind wir auch gerne ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Schalteröffnungszeiten Sommerferien 2023

Datum	Vormittag	Nachmittag
Mo – Fr 17. – 21. Juli	8.00 – 11.30	geschlossen
Mo – Fr 24. – 28. Juli	8.00 – 11.30	geschlossen
Mo / Di 31.7. / 1.8.	geschlossen	geschlossen
Mi – Fr 2. – 4. August	8.00 – 11.30	geschlossen

Ab Montag, 7. August 2023 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Kontakte

Hauptruf-Nr. Gemeindeverwaltung 055 286 11 11
Telefax Gemeindeverwaltung 055 286 11 12

Félix Brunswiler | Gemeindepräsidium |
055 286 11 01 | felix.brunswiler@schmerikon.ch

Daniel Bamert | (Teilzeitangestellter 40%) |
Betriebsleiter Hallen- und Seebad |
daniel.bamert@schmerikon.ch

Claudio De Cambio | Leiter Gemeindekanzlei |
055 286 11 17 | claudio.decambio@schmerikon.ch

Anina Sutter | Mitarbeiterin Gemeindepräsidium
und Gemeindekanzlei, Sektionschef, Bedienung
Telefonzentrale, Webmaster | 055 286 11 11 |
anina.sutter@schmerikon.ch

Corinne Zett | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Gemeindepräsidium und Gemeinde-
kanzlei, Sekretariat Einbürgerungsrat, Webmaster,
Verantwortliche für Lernende | 055 286 11 08 |
corinne.zett@schmerikon.ch

Fabienne Seliner | Leiterin AHV-Zweigstelle,
Betreibungsamt, Einwohneramt, Bestattungsamt,
Kontrollstelle für Krankenversicherung |
055 286 11 19 | fabienne.schelbert@schmerikon.ch

Vanessa Nauer | Mitarbeiterin Betreibungsamt,
Einwohneramt, Bestattungsamt, Kontrollstelle für
Krankenversicherung, Verantwortliche für Lernende |
055 286 11 19 | vanessa.nauer@schmerikon.ch

Pamela Brunner | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Betreibungsamt, Einwohneramt,
Bestattungsamt, Kontrollstelle für
Krankenversicherung | 055 286 11 19 |
pamela.brunner@schmerikon.ch (bis 31. Juli 2023)

Christoph Romer | Leiter Grundbuchamt |
055 286 11 16 | christoph.romer@schmerikon.ch

Katharina Wäspi | (Teilzeitangestellte 80%) |
Leiterin Soziale Dienste, Verantwortliche für
Asyl- und Flüchtlingsbetreuung | 055 286 11 13 |
katharina.waespi@schmerikon.ch

Sukaina Hojaij | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin frühe Förderung | 055 286 11 13 |
sukaina.hojaij@schmerikon.ch

Tetyana Koch | (Teilzeitangestellte 20%) |
Mitarbeiterin Soziale Dienste
(Schwerpunkt Kriegsflüchtlinge Ukraine) |
055 286 11 13 | tetyana.koch@schmerikon.ch

Heinz Hickert | Leiter Liegenschaften, Brunnenmeister
Wasserversorgung, Feuerwehrkommandant
Feuerwehr Uznach-Schmerikon | 055 286 11 09 |
heinz.hickert@schmerikon.ch

Marco Luginbühl | Leiter Tiefbau,
Verantwortlicher Bauverwaltung | 055 286 11 18 |
marco.luginbuehl@schmerikon.ch

Gabi Eberle | Leiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
gabi.eberle@schmerikon.ch

Patricia Belk | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Steueramt | 055 286 11 14 |
patricia.belk@schmerikon.ch

Thomas Jud | Leiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | thomas.jud@schmerikon.ch

Rita Schmucki | (Teilzeitangestellte 80%) |
Stv. Leiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
rita.schmucki@schmerikon.ch

Fiona Glarner | (Teilzeitangestellte 40%) |
Mitarbeiterin Finanzverwaltung | 055 286 11 15 |
fiona.glarner@schmerikon.ch

Blerant Memeti | Mitarbeiter Finanzverwaltung |
055 286 11 15 | blerant.memeti@schmerikon.ch

Ivo Kuster | (Teilzeitangestellter 45%) |
Jugendarbeiter | 079 265 30 33 |
ivo.kuster@schmerikon.ch

Anke Terzioglu | (Teilzeitangestellte 25%) |
Jugendarbeiterin | 075 429 35 50 |
anke.terzioglu@schmerikon.ch

Iris Wäckerlin | Jugendarbeiterin |
iris.waeckerlin@schmerikon.ch (bis 31.07.2023)

Bauverwaltung extern | ewp AG Altendorf |
Brügglistrasse 9 | 8852 Altendorf | 055 451 27 70 |
altendorf@ewp.ch

Zivilstandskreis Uznach
Obergasse 24 | 8730 Uznach | 055 285 23 09 |
zivilstandsamt@uznach.ch

Zivilschutz ZürichseeLinth
Bollwiesstrasse 4 | 8645 Jona | 055 225 70 90 |
zivilschutz@rj.sg.ch

Lernende

Laura Mäder | Kauffrau in Ausbildung |
laura.maeder@schmerikon.ch (bis 02.08.2023)

Davide Bracci | Kaufmann in Ausbildung |
davide.bracci@schmerikon.ch

Atakan Yilmaz | Kaufmann in Ausbildung |
atakan.yilmaz@schmerikon.ch

Fabienne Deiss | Kauffrau in Ausbildung |
fabienne.deiss@schmerikon.ch (ab 07.08.2023)

Hallen- und Seebad

055 282 33 66 | hallenbad@schmerikon.ch

Werkdienst Schmerikon

Marco Carminati | 079 352 56 57 |
werkdienst@schmerikon.ch

Eddy Käslin |
werkdienst@schmerikon.ch

Ahmed Abdisalen Abdirahman |
werkdienst@schmerikon.ch

Roger Eberle | (Teilzeitangestellter 80%) |
werkdienst@schmerikon.ch

Colin Bocchetti | Fachmann Betriebsunterhalt
in Ausbildung | werkdienst@schmerikon.ch

Sektionschef

Schul- und WK-Daten

Die Dienstleistungsdaten für die Schulen und
Kurse sind im Internet unter der Adresse
www.armee.ch/wk abrufbar oder im Anschlag-
kasten der Gemeindeverwaltung ersichtlich. ■

Aus der Redaktion

Gewerbliche und private Inserate im Gemeindeblatt

Im Gemeindeblatt können auch Gewerbe und
Private – zum Beispiel Vermietung oder Verkauf von
Immobilien – zu günstigen Preisen inserieren. Die
Gemeindekanzlei hat ein Informationsblatt erarbei-
tet, auf welchem die Bedingungen und Kosten für
die Anzeigen ersichtlich sind.
Information: Gemeindekanzlei, 055 286 11 11,
kanzlei@schmerikon.ch ■



Gemeindeblatt auf www.schmerikon.ch

«szenen» – Das neue Kulturportal für die Region Zürichsee-Linth

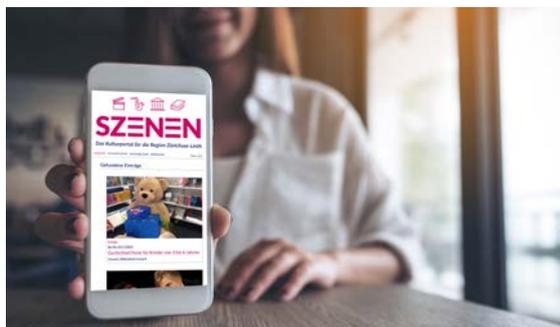
Ab heute können sich Kulturinteressierte im Linthgebiet auf einer einzigen Plattform über den kulturellen Veranstaltungsbetrieb in der Region Zürichsee-Linth informieren. Kulturveranstalterinnen und -veranstalter profitieren mit dem neuen Kulturportal von einer äusserst vielfältigen und interessanten Möglichkeit, kulturelle Veranstaltungen jeglicher Art publikumswirksam zu bewerben und zu besprechen.

Wissen wollen, welches Konzert auf welcher Bühne im Linthgebiet stattfindet? Welche Lesung wo durchgeführt wird? Welche Kunstwerke wo ausgestellt werden? Ab heute müssen sich Kulturinteressierte im Linthgebiet das Angebot zu unterschiedlichsten Veranstaltungen nicht mehr über mehrere Informationskanäle zusammensuchen: Das neue Kulturportal «szenen» fasst alle kulturellen Aktivitäten in der Region Zürichsee-Linth auf wirkungsvolle Art zusammen.

Initiative von KulturZürichseeLinth

Um die vielfältigen Kulturangebote in der Region Zürichsee-Linth zu bündeln und attraktiver zu kommunizieren, verabschiedete der Vorstand des Vereins KulturZürichseeLinth im Jahr 2021 ein Konzept für den Betrieb eines Online-Kulturportals. In Zusammenarbeit mit der Kaltbrunner Kommunikationsfirma ERNi Druck und Media AG wurde dieses Konzept anschliessend zu einem umfangreichen Projektpapier ausgearbeitet. Wichtige Ziele, welche unter anderem im Anforderungskatalog festgehalten wurden, waren:

- Dem Kulturbetrieb in der Region Zürichsee-Linth ein «Gesicht» verleihen.
- Mit Kultur eine regionale Identität stiften.
- Das vielfältige Kulturangebot der Region besser sichtbar machen.



Mit diesem Engagement entspricht KulturZürichseeLinth auch einer Leistungsvereinbarung mit dem Amt für Kultur des Kantons St. Gallen. Im Vordergrund steht dabei die Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit.

Konzeption und Programmierung

Nachdem das erste Halbjahr 2022 geprägt war von konzeptionellen Vorbereitungen, stand die zweite Jahreshälfte ganz im Zeichen der Programmierung der für das neue Kulturportal einzusetzenden Software. Weiter musste eine eigene, sichere Serverumgebung für die Applikation installiert werden.

Im November 2022 wurden sämtliche bei KulturZürichseeLinth verzeichneten Kulturveranstalterinnen und -veranstalter um ihre Adress- und Veranstalter/-innen-Angaben sowie bereits für das Jahr 2023 feststehende Veranstaltungen gebeten.

Basis-Einträge kostenlos

Das neue regionale Kulturportal «szenen» erlaubt es den Kulturveranstalterinnen und -veranstalter der Region Zürichsee-Linth, ihre Veranstaltungen mit einem Basiseintrag kostenlos einem (über)regionalen, interessierten Publikum zu präsentieren. Für die weitergehende Bewerbung von Veranstaltungen stehen entsprechende Bezahlangebote zur Verfügung.

Zusätzlich zu den Agendaeinträgen wird in den kommenden Monaten parallel auch der Ausbau redaktioneller Inhalte vorangetrieben. Diese Beiträge werden der Plattform zusätzliche Attraktivität verleihen. Weiter wird auch die Präsenz in den Sozialen Medien aufgebaut. Diese Schritte werden bewusst etappiert, um den Weiterausbau der Kulturplattform auch aufgrund von Bedürfnissen seitens der Kulturveranstalterinnen und -veranstalter und im Rahmen der Möglichkeiten kontinuierlich vorantreiben zu können.

KulturZürichseeLinth freut sich, den regionalen Kulturbetrieb ab sofort mit der «szenen»-Kulturplattform zusätzlich unterstützen zu können und so dem bunten und vielfältigen Kulturalltag der Region einen wirkungsvolleren Auftritt zu ermöglichen! ■

www.szenen-kultur.ch



Anlässe der Evang. Kirchgemeinde Uznach und Umgebung



Am Wochenende vom **19. bis 20. August** findet unsere beliebte Töffli- und Velowallfahrt statt. Die Wallfahrt führt uns nach Andwil SG. Wir werden gemeinsam in der Pfadihütte übernachten. Wer Lust hat, kann zelten. Auch dieses Jahr bieten wir eine Velogruppe an, die bei zu strengen Streckenabschnitten den ÖV benutzen wird. Auf unserem gemeinsamen Weg gibt es verschiedene Pausen und auch am Abend kommt das Zusammensein nicht zu kurz. Die ökumenische Jugendarbeit JAK_ und das OK sind bereits mitten in der Planung und freuen sich schon jetzt auf das gemeinsame Unterwegssein. Von der evangelischen Kirchgemeinde Uznach und Umgebung wird Pfarrer Daniel Giavoni mit dabei sein.

Anmeldung auf www.pfefferstern.ch (mit der «Suche» die Töffliwallfahrt suchen) oder direkt mit dem QR-Code.

Anmeldeschluss ist der 5. Juli.

Für weitere Auskünfte:
Nelum Rohner (Dekanat
Uznach) 079 100 48 02



SPIELI-TREFF

Freitag, 25. August, ab 17 bis 22 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uznach



Für alle Spielbegeisterten. Alte und neue Spiele, mit Snacks zum Selbstkostenpreis.

Der Spieli-Treff Uznach bietet allen Spielbegeisterten die Möglichkeit, einmal pro Monat mit Gleichgesinnten einen geselligen Spielabend zu verbringen. Egal, ob Gelegenheitsspieler oder Expertin – für alle ist etwas dabei. Der Spass und das gemeinschaftliche Erlebnis stehen im Vordergrund! Wir lernen neue Brett-, Karten- und Würfelspiele kennen oder spielen bereits bekannte. Die Spiele werden vor Ort erklärt. Es dürfen auch eigene mitgebracht werden.

KIRCHE KUNTERBUNT

Samstag, 9. September, 10 bis 13 Uhr,
Kirchgemeindehaus Uznach



Ökumenisches Familien-Angebot in Uznach! Kirche Kunterbunt ist frech und wild und eine wundervolle Kirche für die ganze Familie. Infos und Anmeldung bis 5. September bei Kathrin Kägi.

Senioren-Ferienwoche

Die Senioren-Ferienwoche im Schwarzwald findet vom **16. bis 23. September** statt. Es hat noch ein paar freie Plätze. Gerne können Sie sich anhand des Prospektes bei Annette Hergert, Sekretariat, anmelden. Flyer sind sowohl im Kirchgemeindehaus als auch in der Kirche aufgelegt.

Ein motiviertes Team freut sich auf Ihre Anmeldung! ■

Rockfest 2023

Endlich wird wieder gerockt auf der Eselswiese in Schmerikon. Am 28. und 29. Juli findet das 15. Rockfest statt mit neuen Gesichtern sowie brandaktuellen Acts.



Das Organisationskomitee hat Zuwachs von vier neuen Freiwilligen erhalten, die tatkräftig mitpacken und von Ideen nur so sprudeln. Leider

musste sich das OK von ein paar langjährigen Mitgliedern verabschieden. Momentan stecken wir mitten in den Vorbereitungen und die Vorfreude dabei ist riesig. Mehr als 250 freiwillige Helfer/-innen unterstützen uns immer wieder beim Aufbau, Fest und Abbau vom Rockfest, wofür wir mehr als nur dankbar sind. Auch für dieses Jahr benötigen wir noch Helfer, die aktiv beim legendären Fest unterstützen. Ob als Barkeeper, Bob der Baumeister, Biersause, Türsteher, Zapfhahnchef, oder «starker Mann/Frau» im Nachschub profitiert man von tollen Helferbedingungen. Wir freuen uns über Anmeldungen via helfer@rockfest.ch.

Die grosse Open-Air-Bühne bringt auch dieses Jahr wieder ein einzigartiges Rockfest-Feeling. Seit einigen Wochen ist das Lineup bekannt, das von Mundartsongs, die jedem ein Begriff sind über Irish Speedfolk bis hin zu klassischem Rock reicht. Wir freuen uns auf Artists wie Kunz, Dada Ante Portas und Fiddler's Green. Detailliertere Informationen zum Programm gibt es auf rockfest.ch. Neben den Interpreten wird es auch zwei DJ's geben, die das Publikum in Tanzstimmung versetzen. Der Vorverkauf läuft und Sparfüchse können aktuell die Tickets günstiger ergattern.

Über viele Schmerkner Nachteulen und Fans würden wir uns freuen. Bist du auch dabei?

Das genaue Programm, sowie weitere Infos und Tickets gibt es auf unserer Website www.rockfest.ch. ■





Turnverein Schmerikon Kinderangebote – J E T Z T anmelden!

Mukiturnen (MuKi)

Zielgruppe: Kinder ab 3 Jahren mit einer Begleitperson
Trainingszeiten/-Ort: Montag von 09:00 - 09:50 oder 10:00 - 10:50 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord
Schnuppern: Montag 21.08., 28.08., 04.09.2023



Kinderturnen (KiTu)

Zielgruppe: Kinder im Kindergarten
Trainingszeiten/-Ort: Montag von 13:30 - 15:00 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord
Schnuppern: Montag 21.08., 28.08., 04.09.2023



Jugendriege (Jugi)

Zielgruppe: Kinder ab der 1. Klasse
Trainingszeiten/-Ort: 1.- 3. Klasse: Freitag 17:30 - 18:30 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord
4. - 6. Klasse: Freitag 18:40 - 20:10 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord
Ab Oberstufe: Mittwoch 18:30 - 20:00 Uhr, Turnhalle Oberstufe Süd
Schnuppern: Mi. 16.08., Fr. 18.08., Mi. 23.08., Fr. 25.08., Mi. 30.08., Fr. 01.09.2023



Meitlriege (MR)

Zielgruppe: Mädchen ab der 1. Klasse
Trainingszeiten/-Ort: 1./2. Klasse: Dienstag 17:15 - 18:30 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord
3./4. Klasse: Dienstag 18:45 - 20:00 Uhr, Turnhalle Oberstufe Nord
Ab 5. Klasse: Dienstag 18:45 - 20:00 Uhr, Turnhalle Oberstufe Süd
Schnuppern: Dienstag 15.08., 22.08., 29.08.2023



Geräteturnen (GETU)

Zielgruppe: Zielgruppe für Neueinsteiger: Mädchen und Jungs der 1. Klasse
Trainingszeiten/-Ort: Freitag von 18:00 - 20:00 Uhr, Turnhalle Oberstufe Süd
Schnuppern: Freitag 18.08., 25.08., 01.09.2023 – Anmeldung bis: 15.08.2023



www.stvschmerikon.ch

Die Oberseefähre 2023 erstmals ab Schmerikon

Bereits zum fünften Mal sticht die Oberseefähre im Sommer 2023 in See. Neu verkehrt der erste und der letzte Kurs der Oberseefähre von respektive nach Schmerikon. Damit entstehen für Schmerikon im Wechsel mit der Oberseerundfahrt der ZSG an jedem Sonntag zwei Verbindungen nach Rapperswil und zurück. Neu verkehrt die Fähre jeden Sonntag vom 4. Juni bis Ende September. Um den 1. August verkehrt die Oberseefähre wie in den Vorjahren während 14 Tagen täglich. Die Oberseefähre verkehrt als öffentlicher Verkehr. Die Kurse sind im online-Fahrplan der SBB einsehbar. Es sind Spezialbillette erforderlich. Diese können im Visitor Center Rapperswil oder an Bord gekauft werden. Die Oberseefähre ist ein Produkt der Agglo Obersee. Sie wird von den Gemeinden Lachen und Altendorf, der Stadt Rapperswil-Jona sowie der Ortsgemeinde Schmerikon unterstützt.



Die Oberseefähre; verbindet Lachen, Altendorf, Rapperswil-Jona neu auch mit Schmerikon.

Die Oberseefähre ist ein attraktives Angebot in der Region und ergänzt den Erlebnisweg Obersee ideal. Mit dem Schiff lassen sich die Wegabschnitte etappieren. Für die Überfahrt sind Spezialbillette erforderlich. Diese sind im Visitor Center in Rapperswil und direkt auf dem Schiff erhältlich. Der Preis für eine Seequerung beträgt CHF 4.–. Die Tageskarte kostet CHF 8.–. Kinder bis 15 Jahre in Begleitung Erwachsener und Hunde fahren gratis mit. Das Platzangebot ist beschränkt auf maximal 60 Fahrgäste. Reservierung ist nicht möglich. Die Mitnahme von Velos und Anhängern ist je nach Platzangebot beschränkt möglich. Das Spezialbillett ist gleichzeitig Ticket für die Oberseefähre und Gutschein. Es wird bei den angeschlossenen touristischen Leistungsträgern wie Restaurants und Bäckereien wiederum mit einem Franken pro Ticket an die Konsumation angerechnet. Die Liste mit den Leistungsträgern findet man auf den Flyern der Oberseefähre und auf der Homepage der Agglo Obersee.

Die Oberseefähre verkehrt fahrplanmässig ab dem 4. Juni bis 24. September 2023 jeden Sonntag. Auf Kurse am Samstag wird auf Grund der geringen Nachfrage in den Vorjahren verzichtet. Neu verkehrt die Oberseefähre am Morgen ab Schmerikon und am Abend nach Schmerikon zurück. Damit entstehen im Wechsel mit der Oberseerundfahrt der ZSG jeden Sonntag zwei Verbindungen von Schmerikon nach Rapperswil und zurück. Ab 30. Juli bis 13. August verkehrt die Oberseefähre täglich.

Seit 2019 nutzten jährlich bis zu rund 7'000 Fahrgäste die Oberseefähre. Auf Grund des grossen Interesses strebten die Gemeinden am Obersee einen Ausbau des Betriebs an. Voraussetzung dafür war eine Konzession des Bundesamtes für Verkehr. In enger Zusammenarbeit mit der Zürichsee Schifffahrtsgesellschaft (ZSG) und der MS J.J.Rousseau wird der Betrieb der Oberseefähre seit 2022 mit einer Konzession umgesetzt. Die dazu erforderliche behindertengerechte Infrastruktur steht mit der Anlagestelle bei der Hochschule in Rapperswil und technischen Anpassungen am Schiff zur Verfügung. Die Schiffsführer:innen und Matros:innen wurden für den Betrieb im öffentlichen Verkehr ausgebildet. Mit der Oberseefähre erhält die Schifffahrt auf dem Obersee

Oberseefähre 2023							
Gültig vom 4. Juni bis 24. September 2023	JJR 1	JJR 2	JJR 3	JJR 4	JJR 5	JJR 6	JJR 7
Schmerikon ab	9.45						
Lachen ab		11.00	13.00	14.00	15.00	16.00	17.00
Altendorf an/ab			13.07	14.07	15.07	16.07	
Rapperswil Hochschule ab	10.30	11.30	13.30	14.30	15.30	16.30	
Altendorf an/ab	10.48	11.48				16.48	
Lachen an	10.55	11.55	13.55	14.55	15.55	16.55	
Schmerikon an							17.45
verkehrt							
Sonntags vom 4. Juni bis 24. September 2023							
täglich vom 30. Juli bis 13. August 2023							

Direktlink zur Schiffs-
verbindung im online
Fahrplan:



2023	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Juni	29	30	31	1	2	3	4
	5	6	7	8	9	10	11
	12	13	14	15	16	17	18
	19	20	21	22	23	24	25
Juli	26	27	28	29	30	1	2
	3	4	5	6	7	8	9
	10	11	12	13	14	15	16
	17	18	19	20	21	22	23
August	24	25	26	27	28	29	30
	31	1	2	3	4	5	6
	7	8	9	10	11	12	13
	14	15	16	17	18	19	20
September	21	22	23	24	25	26	27
	28	29	30	31	1	2	3
	4	5	6	7	8	9	10
	11	12	13	14	15	16	17
	18	19	20	21	22	23	24

blau =
Betriebstage Oberseefähre

Schwung und die Bewohner am Obersee ein tolles Angebot mit vielen Möglichkeiten.

Ab Rapperswil, Hochschule legt die Oberseefähre um 10.30, 11.30, 13.30, 14.30, 15.30 und 16.30 ab. Ab Lachen verkehrt die Oberseefähre um 11.00, 13.00, 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr nach Rapperswil sowie um 17.00 Uhr nach Schmerikon. Ab Altendorf verkehrt die Oberseefähre um 10.48, 11.48 und 16.48 nach Lachen sowie um 13.07, 14.07, 15.07

und 16.07 nach Rapperswil. Ab Schmerikon verkehrt die Oberseefähre um 09.45 und die ZSG um 12.56. Die Abfahrtszeiten werden am Steg angeschlagen und sind im online-Fahrplan der SBB publiziert.

Rückfragen

Für weitere Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung: **Peter Göldi**, Agglo Obersee, peter.goeldi@regionalmanagement.ch, 055 225 73 01

Erlebnisweg Obersee

www.erlebnisweg-obersee.ch

OBERSEEFÄHRE

RAPPERSWIL, HOCHSCHULE

SCHMERIKON

ALTENDORF

LACHEN

ahol-jjr.ch
rapperswil-zuerichsee.ch
erlebnisweg-obersee.ch

Gültig vom 4. Juni bis 24. September 2023

Verkehrt täglich 30. Juli bis 13. August und an
Sonn- und Feiertagen vom 4. Juni bis 23. Juli und
20. August bis 24. September 2023

Agglo Obersee

Die Gemeinden des Vereins Agglo Obersee gruppieren sich rund um den namensgebenden oberen Zürichsee, genannt Obersee. Hier leben rund 180'000 Einwohner:innen und arbeiten rund 80'000 Beschäftigte.

Um den stetig wachsenden Herausforderungen in diesem stark vernetzten Gebiet im Metropolitanraum Zürich aktiv zu begegnen, wurde im Juli 2009 der Verein Agglo Obersee gegründet. Mitglieder sind vier St. Galler, zehn Schwyzer und sechs Zürcher Gemeinden sowie die Kantone St. Gallen, Schwyz und Zürich. Im Aggloprogramm stimmen die 20 Gemeinden und drei Kantone der Agglo Obersee ihre Verkehrs- und Siedlungsentwicklung aufeinander ab. Erfüllt das Aggloprogramm die Anforderungen des Bundes wirksam, so leistet dieser an Verkehrsinfrastrukturmassnahmen Beiträge aus dem Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF), über den das Schweizer Volk am 12. Februar 2017 abgestimmt hat.

Zahlreiche kleinere und mittlere Tiefbauprojekte in der Umsetzung – Grossprojekte verzögern sich und stehen vor hohen Hürden

Insgesamt sechs Tiefbau-Projekte werden durch oder mit Beteiligung der Gemeinde 2023 umgesetzt. Es sind dies weitestgehend Werterhaltungsmassnahmen bestehender Infrastruktur. Die grossen Baumassnahmen hingegen verzögern sich infolge zahlreich involvierter Behörden und Unternehmen, zunehmender Regulierungsdichte, komplexer Bewilligungsprozesse und beschränkter Personalressourcen sowohl auf Seiten Gemeinde wie Planer.

Rolle der Gemeinde

Errichtung, Betrieb und Unterhalt der Infrastruktur für Strassenverkehr, Versorgung und Entsorgung gehören mit zu den zentralen Aufgaben einer politischen Gemeinde. Zahlreiche dieser Aufgaben sind ihr hoheitlich übertragen. Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie diese selber erfüllen muss; sie kann sie auch in Zusammenarbeit mit benachbarten Gemeinden erfüllen oder an eigenständige Korporationen oder private Unternehmen delegieren.

Bei den Strassen nimmt die Gemeinde den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Gemeindestrassen 1. und 2. Klasse sowie der Gemeindewege 1. Klasse wahr. Mit wenigen Ausnahmen befinden sich diese Strassen und Wege im Eigentum der Gemeinde. Im Sinne einer freiwilligen Dienstleistung werden durch die Gemeinde auch die Reinigung und Schneeräumung der Gemeindestrassen 3. Klasse und der Gemeindewege 2. Klasse vorgenommen. Diese Verkehrswege befinden sich mehrheitlich im Besitz von Privaten. Finanziert wird der Strassenunterhalt aus dem allgemeinen Gemeindehaushalt und somit durch Steuern.

Bei der Abwasserentsorgung beschränkt sich die Gemeinde auf die Sicherstellung von Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Kanalisation im Siedlungsgebiet. Die Erstellung, der Betrieb und der Unterhalt einzelner oder gruppenweiser Anschlussleitungen obliegen der Verantwortung der privaten Eigentümerinnen und Eigentümer. Die Transportleitungen vom Siedlungsrand bis zur Abwasserreinigungsanlage und deren Betrieb stehen in der Verantwortung des Abwasserverbandes

Obersee (Zweckverband AVO) als Verbundaufgabe von fünf Gemeinden.

Bei der Wasserversorgung erfolgen der Betrieb und der Unterhalt des Versorgungsnetzes sowie der Reservoirs und des Pumpwerkes durch die Gemeinde. Die Erstellung, der Betrieb und der Unterhalt einzelner oder gruppenweiser Anschlussleitungen obliegen der Verantwortung der privaten Eigentümerinnen und Eigentümer.

Finanziert werden die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung durch spezifische Gebühren.

Strom-, Gas- und Telekommunikationsnetze werden durch private Unternehmen betrieben. Strom durch das Elektrizitätswerk Schmerikon, Gas durch die Energie Zürichsee Linth und Telekommunikation durch die bekannten nationalen Unternehmen.

Koordination durch die Werkkommission

Der Gemeinderat setzt für die Steuerung der Werke eigens eine Kommission ein. Diese steuert den Bau, Betrieb und Unterhalt mit Unterstützung von externen Fachbüros. Den betrieblichen Unterhalt und die Baubegleitung als Bauherrenvertretung nimmt für Strassen und Abwasser der Leiter Tiefbau und für die Wasserversorgung der Brunnenmeister wahr.

Bei der Sanierung der Strassen stützt sich der Gemeinderat auf periodische Strassenzustandsanalysen, bei der Kanalisation auf die Generelle Entwässerungsplanung und die Zustandsanalysen und bei der Wasserversorgung auf die Generelle Wasserversorgungsplanung ab. In der Werkkommission erfolgt eine Abstimmung der Massnahmenplanung der eigenen Werke unter Mitbezug der Drittwerke. Treiber ist in der Regel dasjenige Werk, welches den höchsten Handlungsbedarf für eine bestimmte Massnahme aufweist, worauf die anderen Werke ihren Handlungsbedarf im betroffenen Bauperimeter überprüfen und über Teilnahme oder Abseitsstehen entscheiden. Ziel ist die Minimierung der Kosten und Beschränkung der Einwirkungen auf die Betroffenen im Umfeld der Baustelle durch Nutzung von Synergien.

Ort/ Werke	2Q2023	3Q2023	4Q2023	1Q2024	2Q2024	3Q2024	4Q2024	1Q2025	2Q2025	3Q2025	4Q2025	1Q2026	2Q2026	3Q2026	4Q2026	1Q2027	2Q2027	3Q2027	4Q2027	1Q2028	2Q2028	3Q2028	4Q2028	1Q2029	2Q2029	3Q2029	4Q2029	1Q2030	
Doppelspurausbau (SBB)																													
Trottoir Allmeindstrasse - BUe - Seefeld	■	■	■																										
Kantonstrasse: Behig. Bushaltestellen																													
VL St. Gallerstrasse (Mürtschenstrasse - Schlattgasse)	■	■																											
Oberseestrasse																													
Kanal Oberseestrasse	■	■	■																										
Gas Oberseestrasse	■	■	■																										
Oberseestrasse	■	■	■	■																									
Seefeldweg / PS Seefeld / HL Kuster Sirocco																													
VL Seefeldweg	■	■																											
Pumpstation Seefeld	■	■				■	■																						
Druckleitung Seefeldweg / HL Kuster Sirocco	■	■																											
Verbindung WV Uznach - WV Schmerikon																													
Erweiterung OD WVS bis Uznabergstr. 10 - 21				■	■																								
Ringleitung WVU Grynau - JMS / MOAG					■	■																							
Verbindungsschacht Uznaberg										■	■																		
Reservoir Uznaberg																									■	■	■	■	■
SKI Kantonsstrasse Lanzenmoos - Bahnhofstrasse																													
Buchstockstrasse - Hirzlistrasse						■	■																						
"Schwarzer Steg" / Oberseerundweg																													
Goldbergbach/ Kürzibach																													
VL Kirchgasse								■	■	■	■																		
Kanal Kirchgasse								■	■	■	■																		
Kirchgasse								■	■	■	■																		
Eindolung Kirchgasse								■	■	■	■																		
Unterquerung Kantonsstrasse und SBB								■	■	■	■	■																	
Sonderbauwerke: RÜB Kirchgasse																													
Bahnhofplatz / Zentrumsbereich / Ortsdurchfahrt																													
VL Bahnhofstrasse (Hauptstrasse 67 - Hydr.23)	■	■																											
VL Hauptstrasse (Drittprojekt WVS)																													
WV integrierte Massnahme Tiefgarage																													
SWL Bahnhofstrasse (Drittprojekt ABW)																													
SWL/MWL integrierte Massnahme Tiefgarage																													
Platzgestaltung - Bahnhofstrasse - Seefeld																													
Tiefgarage																													
Kantonsstrasse																													
Aabach 2. Etappe																													
Aabach- Brücke Kantonsstrasse																													
HWS- und Renaturierung (Perimeter-Untern.)																													
Begegnungszone Schulhäuser / Kirche																													
Mürtschenstrasse																													
VL Mürtschenstrasse																													
Kanal Mürtschenstrasse																													
Mürtschenstrasse																													
Obstwachststrasse																													
Kanalisation B17																													
Obstwachststrasse																													
Lanzenmoosstrasse																													
VL Lanzenmoosstrasse (Ringleitung)																													
Kanal Lanzenmoosstrasse (Ringleitung)																													
Lanzenmoosstrasse																													
Entlastungsstrasse A15 - Industrie																													

- Koordiniertes Projekt** ■
- Wasserversorgung ■
- Abwasserentsorgung ■
- Strassen / Plätze ■
- Gewässer / Wasserbau ■
- Drittprojekt ■

Aktuelle Bauprojekte (2023)

Aktuell arbeiten Maschinen und Menschen im Auftrag der Gemeinde an der Oberseestrasse (Kanalisation und Strassenbau) und im Seefeldweg (Kanalisation und Wasserversorgung). Abgeschlossen wurden die Arbeiten an der Mürtschenstrasse (Wasserversorgung). Anstehend ist in Eigenregie dieses Jahr noch die «östliche» Bahnhofstrasse (Wasserversorgung). Beteiligt an Baumassnahmen Dritter ist die Gemeinde in der St. Gallerstrasse (Wasserversorgung) anlässlich der Erstellung behindertengerechter Bushaltestellen durch den Kanton. Die Gemeinde setzt in diesem Zusammenhang auch an den Haltestellen Mürtschenstrasse und Lanzenmoos Buswartehäuschen. Ebenfalls als Drittbeteiligter erstellt die Gemeinde am Bahnübergang Allmeindstrasse ein Trottoir und eine Wegverbindung zum Seefeld im Rahmen der Fertigstellung der Doppelspur Uznach – Schmerikon durch die SBB. Dieses letzte Projekt ausgenommen, handelt es sich im Wesentlichen um Erneuerung der bestehenden Infrastruktur, sogenannte Werterhaltungsmassnahmen.

Anstehende Einzelprojekte (2024)

2024 stehen weitere Projekte an, die einen überschaubaren Investitionsbedarf darstellen und nicht im Verbund mit weiteren Werken oder im Zusammenhang mit weiteren umfassenden, mehrjährigen Projekten stehen. Der Kanton erneuert die Ortsdurchfahrt zwischen der Einmündung der Bahnhofstrasse und der Einmündung der Lanzenmoosstrasse. Die Gemeindewerke haben hier keine Werterhaltungsmassnahmen identifiziert. Dringenden Sanierungsbedarf weisen die Hirzli- und die Buchstockstrasse auf. Voraussichtlich wird auch der Ersatz des Fussgängerstegs über den Linthnebenkanal, der «Schwarze Steg» in Angriff genommen.

Eindolung Goldbergbach

Die Politische Gemeinde plant seit Jahren die Verlegung und gleichzeitige Anpassung der Eindolung des Goldbergbaches an die Erfordernisse des Hochwasserschutzes. In Abstimmung mit den kantonalen Fachbehörden soll der Bach vom Punkt des Eintrittes in das Siedlungsgebiet oberhalb der Kirche, eingedolt in der Falllinie die Kirchgasse hinunter, mit Einmündung in die Rösslihab

mittels Unterquerung der Kantonsstrasse und der Bahnschiene, neu verlegt werden. Die bisherige kanalisierte Ableitung über das Friedhofsgrundstück, die Kreuzgasse hinunter, den Bahnhofplatz und die SBB-Geleise im Bereich Hafen Ortsgemeinde unterquerend, soll lediglich noch der Meteorwasserableitung dienen. Bedingt durch das Projekt Zentrumsgestaltung und Ortsdurchfahrt muss die Eindolung in der Kirchgasse vor dem Aushub der Tiefgarage in Betrieb sein.

Zentrale Anliegen für diese Massnahme sind jedoch der Hochwasserschutz und der Gewässerschutz. Bedingt durch die ganz erhebliche Unterdimensionierung der Leitung über den Friedhof und die Kreuzgasse (\varnothing 400 mm im Vergleich zum Durchmesser der neuen Eindolung von 1'000 mm – entspricht $\frac{1}{6}$ der Querschnittsfläche) dringt der Bach in die Mischwasserkanalisation ein, so dass diese wiederum in den See entlasten muss, da ihre Transportkapazität erschöpft ist. Dies findet bei jedem mittleren Regenereignis statt, so dass jährlich bis zu 70 Mal Schmutzwasser unbehandelt in der Rösslihab in den See eingeleitet werden.

Der Gemeinderat hatte am 8. Juni 2021 den Bericht zum Mitwirkungsverfahren vom 2. November bis 18. Dezember 2020 verabschiedet. Als Ergebnis wurde das Projekt um den Oberflächenabfluss des Kürzibachs in der Alten Eschenbacherstrasse reduziert und beschlossen, dass das Bauprojekt zu überarbeiten sei. Der Gemeinderat hat soeben das revidierte Projekt, dessen Bausumme sich zwischenzeitlich auf 5,5 Mio. Franken verdoppelt hat, zustimmend zur Kenntnis genommen und dem Kanton zur 2. Vorprüfung eingereicht.

Bedingt durch die umfassende Überarbeitung und die hohen technischen und terminlichen An-



Rösslihab

sprüche der SBB in Bezug auf das Unterführungsbauwerk, sieht der Fahrplan eine öffentliche Auflage Ende 2023, eine Baukrediterteilung im Frühjahr 2024 und einen frühesten Baubeginn Ende 2024 vor. Mit der SBB wurde bereits ein Wochenende im Oktober 2025 vereinbart, um anlässlich einer Betriebseinstellung der SBB den Durchlass zu erstellen.

Dorfplatz / Zentrumsgestaltung / Ortsdurchfahrt

Die Bürgerschaft hat im September 2021 einen Baukredit über rund 14 Mio. Franken angenommen. Sie hat hierbei grünes Licht gegeben für die Umsetzung eines Bau- und Gestaltungsprojektes für den gesamten westlichen und östlichen Bahnhofplatz mit einer Tiefgarage und der Südverschiebung der Hauptstrasse. Das Gestaltungskonzept ist aus einem Wettbewerb 2014 hervorgegangen, welches unter dem Namen EGLI-FISCH obsiegt hatte. Das Projekt war bis zur Urnenabstimmung 2021 zu einem Bauprojekt mit verbindlichem Kostenvoranschlag +/- 10% ohne Detailplanung entwickelt worden. Vorgesehen war die Weiterentwicklung zu einem Genehmigungsprojekt zur öffentlichen Auflage im Herbst 2022. Aus verschiedenen Gründen verzögerte sich die Weiterbearbeitung, worauf der Gemeinderat beschloss, das federführende Landschaftsarchitekturbüro abzulösen. Vorgesehen ist nun die öffentliche Auflage des kommunalen Projekts beinhaltend Platzgestaltung und Tiefgarage im Herbst 2023. Die Auflage erfolgt koordiniert mit dem Kantonsstrassenprojekt.

Unter Berücksichtigung der Bearbeitung der zu erwartenden Einsprachen und der Landerwerbsverhandlungen zuzüglich der öffentlichen Sub-

mittierung der Bauarbeiten ist ein Baubeginn dieses Generationenprojektes bei optimalem Verlauf nicht vor Ende 2025 zu erwarten. Die Bauzeit dürfte bis zum Abschluss der Kantonsstrasse, welche als Letzte ausgeführt wird, rund zwei Jahre in Anspruch nehmen. Ursprünglich war von einem Baubeginn Anfang 2024 ausgegangen worden.

Im Bauperimeter erfolgen vorausseilend Werkleitungsbauten. 2023 ist dies die Sanierung der Versorgungsleitung der Wasserversorgung in der «östlichen» Bahnhofstrasse. 2024 folgt die Erneuerung der Schmutzwasserleitung im Abschnitt zwischen Bahnhofsgebäude und Bank Linth.

Erfreuliche Botschaft ist zwischenzeitlich aus Bern eingetroffen. Die Bezuschussung mit Bundesgeldern im Rahmen des Agglomerationsprogrammes der vierten Generation der Agglo Obersee im Umfang von rund 4 Mio. Franken ist im Antrag der Bundesverwaltung an das nationale Parlament beinhaltet und soll diesen Herbst verabschiedet werden.

Hochwasserschutzprojekt Aabach 2. Etappe

Mit der 2. Sanierungsetappe des Aabachs sollen zahlreiche Defizite im Abschnitt zwischen der SBB-Brücke und dem Tobelaustritt behoben werden. Die Naturgefahrenanalyse von 2006 weist aus, dass bei einem seltenen Ereignis (hundertjähriges Hochwasser) grossflächige Austritte zu erwarten sind. Dies wäre insbesondere bei der Verklauung der Kantonsstrassenbrücke im Uznaberg der Fall. Ausgetretenes Wasser würde dann nicht andernorts wieder ins Gerinne fliessen, sondern das Siedlungsgebiet weiträumig, d.h. nach Osten bis zum Linthpark und nach Westen bis zum Seegarten überfluten. Zudem ist die Ufer-

**Visualisierung Zentrums-
gestaltung**



sicherung im Siedlungsgebiet generell in schlechtem Zustand. Die Ufermauern und Blocksätze sind an diversen Stellen unterkolkt und teilweise eingefallen. Bei einzelnen Unwettern in den vergangenen Jahren konnten Beschädigungen an den Mauern beobachtet werden, die teilweise notdürftig repariert wurden. Zudem wird das ökologische Potential aufgrund fehlender naturnaher Strukturen nicht ausgeschöpft. Der Bach wird durch die Art und Disposition der Verbauungen oberhalb des Autobahnzubringers zu stark eingengt. Auch unterhalb, ausserhalb des Siedlungsgebiets wird ihm der natürliche Raum, den er in Anspruch nehmen würde, verwehrt. Die Schwelle unter der Brücke Säntisstrasse wiederum verhindert den Aufstieg der Fische.

Bereits 1997, bei der Sanierung der 1. Etappe, zwischen der Mündung und der SBB-Brücke bestand die Absicht für die vorliegende 2. Ausbau-Etappe. Daraufhin deutet auch die Ausgestaltung des Perimeter-Unternehmens zum Unterhalt. 2008 wurde ein Bachsanierungskonzept für diesen Abschnitt erstellt und durch die beiden Gemeinden Uznach und Schmerikon verabschiedet. Im Anschluss wurde mit umfangreichen Archivrecherchen abgeklärt, ob für die Bauten innerhalb des gesetzlichen Gewässerabstands die erforderlichen Ausnahmegewilligungen bestehen oder aufgrund des Alters eine Bestandesgarantie gilt. 2017 lag das Vorprojekt vor, welches nach Anhörung der kantonalen Fachstellen zu einem Bauprojekt entwickelt wurde, welches vom 2. November bis zum 18. Dezember 2020 der Mitwirkung durch Anstossende, Betroffene und der Öffentlichkeit unterstand. Unter Berücksichtigung der Hinweise wurde das Auflageprojekt finalisiert und 2021 durch die beiden zustimmenden Gemeinde-

räte Uznach und Schmerikon dem Kanton zur Prüfung und Zusicherung der finanziellen Beiträge von Bund und Kanton unterbreitet.

Die Bundesfachstellen haben nun erhebliche Mängel gerügt und damit die weitere Projektumsetzung belastet und verzögert. Schwere Vorbehalte bestehen gegen die Baumassnahmen zur Errichtung der vom Bund selber geforderten fischgängigen Rampe in der Schutzzone 2 des Pumpwerks Kleine Allmeind. Nicht bewilligungsfähig erachtet wird die gewählte Gewässerraumausscheidung im überbauten Siedlungsgebiet nördlich des Autobahnzubringers. Kanton und Gemeinden haben infolge dicht überbauten Gebietes einen auf 11 m (ab Bachmitte) reduzierten Gewässerraum, anstelle des ordentlichen Gewässerraums von 22 m ausgeschieden. Mit der Reduktion des Gewässerraumes sollte die weitere Überbaubarkeit der angrenzenden Parzellen gewahrt werden. Die weitere Entwicklung ist schwer voraus zu sagen. Jedenfalls verzögert sich die dringende Sanierung der Befestigungsmauern auf unbestimmte Zeit.

Aufgrund des Alters und der Hochwasserschutzanforderungen wird auch die Kantonsstrassenbrücke im Uznaberg ersetzt werden. Dies dürfte voraussichtlich 2025 durch den Kanton erfolgen.

Verbindung der Wasserversorgungen Uznach und Schmerikon

Die Gemeinden Uznach und Schmerikon überarbeiten derzeit gleichzeitig ihre generellen Wasserversorgungsplanungen (GWP). Aufgrund der zahlreichen Schnittstellen und der gemeinsamen Fachberatung seitens Frei+Krauer AG ergeben sich Erkenntnisse, die auf hohe Synergien bei der Behebung jeweiliger Defizite hinweisen.

Aktuelle Herausforderungen der Wasserversorgung Schmerikon sind:

- Die dringende Erneuerung oder der Ersatz des Reservoirs Lanzenmoos
- Wasserbereitstellung im Extremfall (Trockensommer) und Störfallbetrieb (Ausfall einer Ressource)
- Wasserbereitstellung anlässlich der Realisierung des Projektes Aabach 2. Etappe. Hierbei muss das GWP Kleine Allmeind ausser Betrieb genommen werden
- Pikettdienst

Umstrittene Gewässerraumausscheidung im Siedlungsgebiet



Der GWP zeigt auf, dass gemeinsam aktuelle Schwachstellen der beiden Wasserversorgungen zum Vorteil beider Wasserversorgungen durch eine enge Kooperation besser als im Alleingang behoben werden können. Durch eine Förderung und Vertiefung der Zusammenarbeit untereinander lässt sich der Betrieb professionalisieren, die Anlagen optimieren und so auch Kosten einsparen. Kurz- bis mittelfristig kann eine engere hydraulische Verknüpfung der unteren Druckzonen realisiert werden. Dadurch kann eine gemeinsame Reservoiranlage erstellt werden, anstelle der Erneuerung je einer Anlage in beiden Wasserversorgungen. Durch das Angleichen der jeweiligen Wasserspiegellagen der Reservoirs kann eine Harmonisierung des Ruhedruckes der unteren Druckzonen stattfinden. Werden nach Fertigstellung des Ausbauprojekts sämtliche Netztrenn- und Absperrorgane geöffnet, können die Reservoiranlagen miteinander kommunizieren und es findet eine Verknüpfung der beiden unteren Druckzonen statt.

Beide Räte haben die vertiefte Prüfung der Zusammenarbeit beschlossen. Hieraus resultieren kurz- bis mittelfristig nachfolgende Infrastrukturprojekte in zeitlicher Reihenfolge:

- Erweiterung der oberen Druckzone der Wasserversorgung Schmerikon im Uznaberg (Anschluss von ca. 10 Uzner Liegenschaften an Schmerikon) [2024]
- Ringleitung Wasserversorgung Uznach zum Betonwerk Grynau inkl. Verbundschacht [2024]
- Ersatzneubau Verbundschacht Uznaberg [2025]
- Neubau Reservoir Uznaberg als Ersatz der Reservoirs Lanzenmoos (Schmerikon) und Bürglen (Uznach) [2028–2030]

Darüber hinaus wird auch die zukünftige organisatorische Zusammenarbeit analysiert.

Direktanschluss Siedlungsgebiet Allmeindstrasse (Entlastungsstrasse)

Das Tiefbauamt des Kantons St. Gallen (TBA) plant seit 2009 eine regionale Verbindungsstrasse (RVS) ausgehend von der Autobahnzufahrt «Schmerikon» der A15 ins Gaster. Hierbei wird das Siedlungsgebiet von Schmerikon direkt rückwärtig erschlossen. Die Gemeinde hatte bereits 1999 wie auch 2011 baureife kommunale Projekte für die gleiche Erschliessung vorliegen. Nachdem 2011 die Linienführung der kantonalen Variante im Rah-

men einer Zweckmässigkeitsbeurteilung feststand und diese Eingang in den kantonalen Richtplan fand, verzichtete Schmerikon auf die Umsetzung des kommunalen Projekts. Leider verzögert sich das kantonale Projekt erheblich. Derzeit prüft der Kanton Verbesserungen für den Abschnitt Grynaustrasse – Rotfarb in Uznach und hat soeben ein Mitwirkungsverfahren in dieser Angelegenheit durchgeführt. Damit sollen negative Auswirkungen auf das BLN-Objekt Kaltbrunner Riet vermindert werden. Anlass war die Feststellung der Eidgenössischen Natur- und Heimatschutzkommission vor einem Jahr, dass der Bau der RVS A15-Gaster das national geschützte BLN-Objekt Kaltbrunner Riet schwerwiegend beeinträchtigen würde.

Die Gemeinde Schmerikon ist vom weiteren Verlauf des Planungs- und Realisierungsverfahrens der RVS A15-Gaster sehr stark betroffen. Aus diesem Anlass hat die Bürgerschaft an der letzten Bürgerversammlung einen Kredit über CHF 600'000 für die Wiederaufnahme der Planung der kommunalen Entlastungsstrasse zur Anbindung des südlich der Bahnlinie liegenden Siedlungsgebiets an die Autobahnzufahrt «Schmerikon» der A15 beschlossen. Nach wie vor hat die Realisierung des RVS A15-Gaster oberste Priorität. Erst im Verhinderungsfall würde die Gemeinde die Realisierung der kommunalen Entlastungsstrasse vorantreiben. Bis dahin sollen die Kosten im Rahmen eines Vorprojekts ermittelt werden. Diese Grundlagen sollen zur Beantragung von Bundesgeldern im Rahmen des 5. Agglomerationsprogrammes des Bundes dienen.

Mit der Inbetriebnahme des Doppelspurausbbaus der SBB auf dem Abschnitt Uznach – Schmerikon mit dem Fahrplanwechsel 2024 erhöht sich der Handlungsbedarf, da die längeren Schliessungszeiten der Barriere nachweislich zu Rückstau auf der Ortsdurchfahrt führen. Daher hat der Gemeinderat im Rahmen der Mitwirkung zur RVS A15 – Gaster vor allem auf den dringenden Abschluss der Projektierungsarbeiten gedrängt. Aktuelle Perspektiven: Baut der Kanton, so kommt die Gemeinde kostenlos zu einer Erschliessung; Zeithorizont 2030–2035. Baut die Gemeinde, so erstellt die Gemeinde die Erschliessung, wobei eine erhebliche Kostenbeteiligung Dritter (Bund, Ortsgemeinde, betroffene Anstösser) erwartet werden darf; Zeithorizont 2027–2032.

Investitionsvolumen

In den letzten rund zwanzig Jahren hat die Gemeinde knapp 2.4 Mio. Franken je Jahr investiert. Hiervon fallen 50% oder 1.2 Mio. Franken für den klassischen Tiefbau (Strasse / Abwasser / Wasser) an. Erneuert und erweitert wurden jedoch auch zwei Schulhäuser (Zentral und Sand).

Funktionsbereich	2004 – 2022	pro Jahr	Anteil
1 Öffentliche Sicherheit	-28	-1	0%
2 Bildung	14'337	755	32%
3 Sport	4'504	237	10%
4 Gesundheit	240	13	1%
5 Soziale Wohlfahrt	500	26	1%
6 Verkehr	11'260	593	25%
7 Umwelt u. Raumordnung	1'598	84	4%
Allgemeiner Haushalt	32'410	1'706	72%
15 Feuerwehr	1'321	70	3%
72 Abwasser	5'207	274	12%
71 Wasserversorgung	5'853	308	13%
Spezialfinanzierung	12'381	652	28%
Gesamttotal	44'791	2'357	100%

Angaben in 1'000 CHF

Die vier anstehenden grossen Wasser- und Strassenbauprojekte Goldbergbach, Aabach, Dorfplatz und Entlastungsstrasse weisen ein Investitionsvolumen von über 40 Mio. Franken auf. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass zu Lasten des allgemeinen Gemeindehaushaltes die erwartete Summe bei rund 16 Mio. Franken liegt.

Nicht unberücksichtigt darf auch die Entwicklung der Steuerkraft gelassen werden. 2004 entsprach ein Steuerprozent CHF 52'419. 2022 betrug es bereits CHF 100'343. Auch dies relativiert die Höhe der Ausgaben für Investitionen, deren Nutzen Generationen nach uns zu Gute kommen und letztlich über die langen Abschreibungszeiträume auch von diesen getragen werden. ■

Erwartete Investitionen «Grossprojekte»	Gesamtsumme	Allg. Haushalt	Spezialfinanz.	Dritte
Goldbergbach	5'500	2'800	1'100	1'600
Aabach 2. Etappe	11'500	700	100	10'700
Bahnhofplatz / Zentrumsbereich / Ortsdurchfahrt	12'400	8'400		4'000
Entlastungsstrasse A15 – Industrie (Schätzung)	12'000	4'000		8'000
Total	41'400	15'900	1'200	24'300

Angaben in 1'000 CHF

Erteilte Baubewilligungen

Marcel und Karin Brunner, Bahnhofstrasse 6, 8716 Schmerikon, für die Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes, GS-Nr. 481, Bahnhofstrasse 6

Patrick Stoll und Michèle Tschirky, Oberseestrasse 3, 8716 Schmerikon, für den Ausbau eines zusätzlichen Parkplatzes und die Erstellung eines Gartenhäuschens, GS-Nr. 956, Oberseestrasse 3

Charlotte Kehrli, Aabachstrasse 8, 8716 Schmerikon, für den Neubau eines Gemüsegartens mit Loungebereich, einem Brunnen, zwei Saunen, einer Aussendusche und die Verschiebung des Ziegenstalls und Zäunen, GS-Nr. 487, Aabachstrasse 8

Markus und Claudine Krauer, Kirchgasse 15, 8716 Schmerikon, für die Heizungssanierung im Einfamilienhaus, GS-Nr. 16, Kirchgasse 15

Jürg und Theresia Reichert, Schlattgasse 13, 8716 Schmerikon, für den Ersatz der Gasheizung durch eine aussen aufgestellte Luft-Wasser-Wärmepumpe beim Einfamilienhaus, GS-Nr. 1184, Schlattgasse 13

Tankrevisionen Wespe AG, St. Gallerstrasse 4, 8716 Schmerikon, für den provisorischen Unterstand, GS-Nr. 488, Allmeindstrasse 22 ■



YOUNG
MEMBER
PLUS

50% Rabatt
auf das Halbtax
und Ermäßigungen
für Festivals

YoungMemberPlus

Das richtige Bankpaket für
junge Berufseinsteiger.
Sichere dir jetzt die Vorteile.

raiffeisen.ch/youngmemberplus



Bankpaket eröffnen

Sichtzonen müssen frei bleiben

Um die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden nicht zu beeinträchtigen, werden die Anstösser an öffentlichen Strassen und Wegen ersucht, Bäume, Äste und Sträucher, die in den Lichtraum von Strassen, Rad- und Gehwegen ragen, regelmässig auf die gesetzlichen Abstände zurückzuschneiden. Bäume, Hecken, Lebhäge und Sträucher dürfen die Strassenübersicht nicht stören.

Das Wachstum der Pflanzen wird oft unterschätzt. Zweimal pro Jahr einen Rückschnitt vorzunehmen reicht oftmals nicht aus. Eine laufende Kontrolle der Sichtzonen ist unerlässlich.

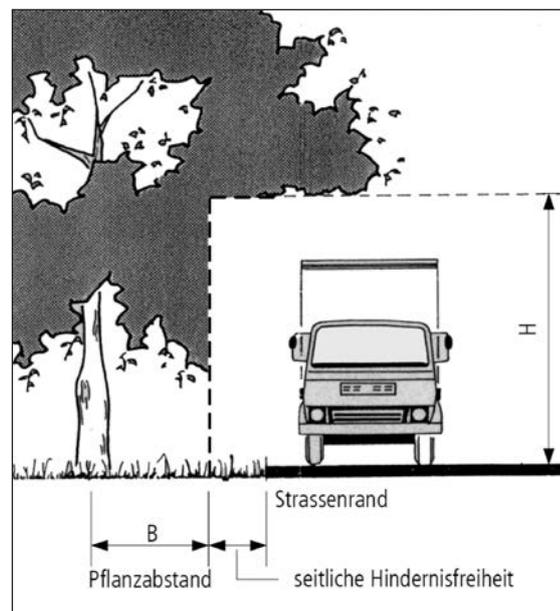
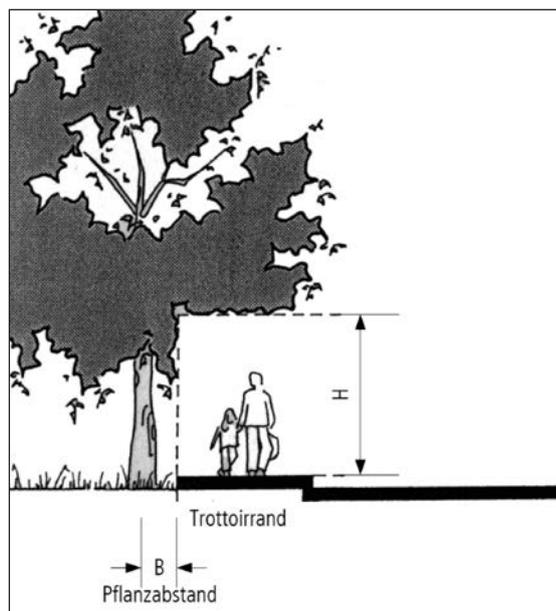
Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass gemäss Strassengesetz vom 12. Juni 1988 (sGS 732.1) folgende Vorschriften zu beachten sind:

- Bäume und Wälder müssen an Staatsstrassen sowie an Gemeindestrassen erster und zweiter Klasse einen Strassenabstand von 2.50 m einhalten.
- Bei Lebhägen, Zierbäumen und Sträuchern beträgt der Strassenabstand 0.6 m (über 1.8 m Höhe: zusätzlich die Mehrhöhe).

– In das Lichtraumprofil ragende Pflanzen (Bäume, Sträucher usw.) müssen bei Strassen auf eine Höhe von 4.50 m und bei Gehwegen auf 2.50 m geschnitten werden.

– Lebhäge, Zierbäume und andere Bepflanzungen sind gemäss Strassengesetz so zurückzuschneiden, dass sie für die Verkehrsteilnehmenden die Übersicht nicht beeinträchtigen – insbesondere bei gefährlichen Strassenstellen, Kreuzungen, Kurven und Einmündungen. Schliesslich dürfen auch Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen durch Bepflanzungen nicht verdeckt werden

Bei Nichtbeachtung der Vorschriften werden die entsprechenden Arbeiten entlang von Staats- und Gemeindestrassen durch die Werkhofmitarbeiter der Gemeinde auf Kosten der Eigentümer vorgenommen. ■



Quelle: www.bfu.ch, Merkblatt Sicht an Verzweigungen und Grundstückszufahrten

Schönheit aus dem Garten sorgt für Artenschwund auf den Wiesen

Die Gemeinde Schmerikon geht intensiv gegen ein inzwischen berühmt-berüchtigtes Unkraut vor: das Einjährige Berufkraut. Letzte Woche haben Gemeindemitarbeiter und -beauftragte mit dem Ausreissen der Pflanzen begonnen. Die Bekämpfung ist wichtig, um die weitere Ausbreitung zu verhindern.

Das Einjährige Berufkraut breitet sich zurzeit in den meisten Regionen der Schweiz rasch aus. Die Pflanze stammt ursprünglich aus Nordamerika und hat sich bei uns als invasive Pflanze (Neophyt) etabliert. Die Gemeinde bekämpft das Berufkraut seit Jahren sehr aktiv, insbesondere auf Naturschutzflächen. Auch die Landwirtschaft unternimmt grosse Anstrengungen, die Ausbreitung der Pflanze zu verhindern, weil sie wertvolle Futterpflanzen verdrängt.

Gleichzeitig möchte die Gemeinde hiermit Privatpersonen sensibilisieren. Wer die Pflanze im Garten stehen hat, sollte sie der Biodiversität zuliebe ausreissen.

Das Einjährige Berufkraut wird 30–100 Zentimeter hoch und erinnert entfernt an ein hoch-

gewachsenes Gänseblümchen. Ursprünglich stammt es aus Nordamerika und wurde im 18. Jahrhundert als Zierpflanze nach Europa gebracht. Leider verwilderte es schnell und breitete sich in der Folge als invasive Pflanze in ganz Mitteleuropa aus.

Das invasive Unkraut wächst besonders gerne auf Flächen, die selten gemäht werden. Es besiedelt vor allem Böschungen, Wegränder und kiesige Areale aber auch Magerwiesen, Buntbrachen und Naturschutzgebiete. Auch Flachdächer nimmt es leider in Beschlag.

Die Bekämpfung ist schwierig und muss über viele Jahre erfolgen. Einzelpflanzen können relativ einfach ausgerissen werden. Die Sanierung einer stark befallenen Fläche ist hingegen sehr schwierig, da aus den im Boden eingelagerten Samen immer wieder neue Pflanzen entstehen. Deshalb ist die Vorsorge besonders wichtig.

Das können private Gartenbesitzer tun

Durch die zahlreichen Samen können Gärten zu Verbreitungs-Hotspots des Einjährigen Berufkrauts werden und benachbartes Acker-, Wiesland oder Naturschutzflächen befallen. Deshalb sollte man unbedingt jede einzelne Pflanze im eigenen Garten möglichst vor dem Blühen mitsamt Wurzel ausreissen. Mähen alleine reicht nicht, da die Pflanze nach wenigen Wochen wieder zu blühen beginnt. Blühende Pflanzen müssen sofort in einen Kehrrichtsack gefüllt und der Kehrichtverbrennung zugeführt werden. Nur nicht-blühende Pflanzen dürfen kompostiert oder als Grüngut entsorgt werden.

Das Wichtigste ist, dass das Einjährige Berufkraut nicht zum Blühen kommt. ■

Ruth Wespe, Neophytenbeauftragte der politischen Gemeinde Schmerikon



Der hohe Blütenstand mit mehreren Blüten zeigt, dass es sich nicht um ein Gänseblümchen handelt, sondern um das Einjährige Berufkraut.

Bibliothek live...

Bi-Ba-Buchstart

Reime, Verse und Fingerspiele für Kinder
von 6 Monaten bis 3 Jahren
(mit Begleitperson)

An folgendem Datum:

Mittwoch, 30. August, 9.00 Uhr



Zusammen mit der Leseanimatorin SIKJM Heidi Brunner entdecken die Kinder spielerisch die Welt der Sprache und Geschichten.

Eintritt frei, herzlich willkommen!

Lesepaten gesucht

Haben Sie grosse Freude am Lesen und möchten Sie im Sinne einer Leseförderung Ihre Begeisterung an Kinder weitergeben?



In Zusammenarbeit mit der Schule sucht die Bibliothek Uznach Lesepatinnen und Lesepaten, die mit einem Schüler oder einer Schülerin einmal pro Woche eine halbe Stunde lesen und so Freude am Lesen vermitteln. Ihr Engagement wird mit einem Jahresabonnement belohnt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie in der Bibliothek Uznach oder direkt bei Beatrice Lingg, Leiterin der Bibliothek Uznach, unter 055 285 23 53.

Digitale Medien in den Ferien nutzen?

Verreisen Sie in die Sommerferien und der Platz im Koffer für die Ferienlektüre ist beschränkt?



Mit einem Ausweis der Bibliothek Uznach haben Sie auch Zugang zu digitalen Medien, wie e-Books, e-Hörbücher, e-Zeitungen, e-Zeitschriften und e-Musik.

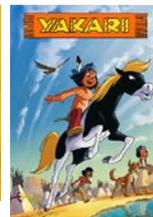
Per e-Reader, Smartphone oder einem anderen internetfähigen Gerät können Sie Medien an Ihrem Ferienort ausleihen und herunterladen. Unsere Partnerin ist die Digitale Bibliothek Ostschweiz (www.dibiost.ch). Bei Fragen beraten wir Sie gerne und zeigen Ihnen, wie Sie das Angebot nutzen können.

Neu in der Bibliothek Uznach erhältlich: Familienpakete

Die Familienpakete bieten Unterhaltung für die ganze Familie. Sie beinhalten diverse Medien wie Bücher, Hörbücher, DVD, Spiele und Malbücher.

Folgende Familienpakete für Kinder ab 3 Jahren sind ab sofort verfügbar:

Frag doch mal die Maus – Yakari – Räuber Hotzenplotz – Mama Muh



Sommerferien 9. Juli bis 13. August



Während den **Sommerferien, 9. Juli bis 13. August 2023**, ist die Bibliothek für Sie wie folgt geöffnet:

Mittwoch: von 9.30 bis 11.00 Uhr und 15.00 bis 18.30 Uhr
Samstag: von 9.30 bis 11.30 Uhr

Schauen Sie bei uns vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch!

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website:
www.bibliothek-uznach.ch

Jubiläum



Vor ziemlich genau einem Jahr, am 25. Juni 2022, feierte die Bibliothek Schmerikon ihr Eröffnungsfest! Mit grossem Elan starteten wir und freuen uns nun über das erste Betriebsjahr mit vielen spannenden Begegnungen und Gesprächen – glücklichen und zufriedenen Besucherinnen und Besuchern während den unterschiedlichen Anlässen – Jung und Älter, die sich in der Bibliothek willkommen und wohl fühlen. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die die Bibliothek im ersten Jahr unterstützt haben und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch.

Öffnungszeiten – Sommerspezial

**10. Juli – 13. August
jeweils samstags
9 – 11 Uhr**

Wir sind gerne für Sie da während unseren Öffnungszeiten:

(MI 15–17 / DO 17–19 / SA 9–11 und während der Seniorenbibliothek am 7.7., 4.8. & 1.9. jeweils 9–11) sowie per Mail (info@bibliothek-schmerikon.ch). Bitte beachten Sie die speziellen Zeiten während den Schulferien.

Informationen für Spielbegeisterte

**3., 17. & 31. Juli
15 – 17 Uhr**

Seit anfangs Juni findet jeden zweiten Montag ein Spiel-Namitag in der Bibliothek Schmerikon statt.

Die Alterskommission lädt dazu ein unter dem Motto: «Gemeinsam machts mehr Spass...
... bei Kaffee und Kuchen sowieso».



St. Galler Energiekonzept

«Nicht jeder Schwamm ist gelb. Meiner ist grün und speichert viel mehr Wasser – eine coole Sache.»



energie2030.ch energieagentur-sg.ch

SOMMER BÜHNE

Juni – August Badi Schmerkä

Musik – Gesang – Tanz – Unterhaltung

Die Sommerbühne ist zurück: nach 3jähriger Pause starten wir Mitte Juni 2023 in die 7. Saison und freuen uns auf viele stimmungsvolle Konzerte & kulturelle Anlässe in der Badi Schmerkä. **Kommt vorbei, wir freuen uns auf Euren Besuch!**

Events & Konzerte – Beginn um 19.30 Uhr

Mi	14. Juni	Männerchor Virokantas
Do	15. Juni	countrEmotion Linedancers Eschenbach Summer Dance Night
Do	22. Juni	Chor The Daffodils Eschenbach
Fr	23. Juni	Linthdancers Rock'nRoll-Club Training & Tanzblock
Mo	26. Juni	Liechtensteiner Panflötenorchester
Mi	28. Juni	Chor Singkreis Schmerikon
Fr	30. Juni	Ländler-Stubete uf de Summerbühni
Sa	01. Juli	Partyband Saitesprung St. Gallenkappel
Mo	03. Juli	Regionales Ensemble Konzert Musikschulen See & Gaster
Di	04. Juli	Chorgemeinschaft Schänis-Benken
Do	06. Juli	Goldbergmusikanten Schmerikon
Fr	07. Juli	TOM (Gebert) & JOE (Ott) feat. MICHELE Laudenbach
Di	11. Juli	Marcel Hässig's TUMENI NOTES??? instrument. Gitarrenmusik
Mi	12. Juli	Jodelklub Berggruess St. Gallenkappel
Fr	04. Aug.	Blues- und Rockband «Downstairs» Lachen
So	06. Aug.	Frauenchor Cantatouille Kaltbrunn
Di	08. Aug.	CMV Musikanten Jona
Fr	11. Aug.	Folkband «Folkorn» Altstetten
So	13. Aug.	Ökum. Gottesdienst mit Segen zum Neubeginn (10.00 Uhr)
Mo	14. Aug.	Fürstenländer Musikanten Reichenburg
Mi	16. Aug.	countrEmotion Linedancers Eschenbach Summer Dance Night
Do	17. Aug.	PANchos Steelband Wangen
Di	22. Aug.	Frauenchor Bürg-Neuhaus & Jugendchor vollchorn Gommiswald
Fr	25. Aug.	Seemannschor oberer Zürichsee «Thetis Crew»
Mo	28. Aug.	Chor Copains '23 Benken
Do	31. Aug.	Stahlchäfer Steelband Näfels

Das OK Sommerbühne / Verein Badi Schmerkä dankt für die Unterstützung:

Am 05. Juli 2023 heisst es wieder
"Achtung, Fertig, 87.16 Meter"



Anmeldung dä SCHNELLSCHT SCHMERKNER*IN offen!

Am Mittwochnachmittag, 05. Juli 2023, wird dä SCHNELLSCHT SCHMERKNER*IN an der Seeanlage zwischen dem Pier und der Personenunterführung SBB durchgeführt. Der Anlass findet neu in der letzten Woche vor den Schulferien statt und ist auch der feierliche Schlusspunkt des Turnjahres. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Sprinter und Sprinterinnen erhalten einen coolen Erinnerungspreis. Die ersten drei jeder Kategorie werden mit einer Medaille und die Schnellsten des Tages mit einem Pokal ausgezeichnet. Es wird eine Festwirtschaft organisiert.

Teilnahmeberechtigt sind alle, die in Schmerikon wohnhaft sind. Melde dich gleich über den folgenden Link an: <https://forms.gle/mfhAznEfx2HSQX9?ref=8716.ch>



Für alle, die gerne spielen!

Spiel-Namitag

Gemeinsam machts mehr Spass...
...bei Kaffee und Kuchen sowieso.

jeden zweiten Montag

ab Juni 2023

(5. & 19. Juni /
3., 17. & 31. Juli)

15.00 – 17.00 Uhr

In der Bibliothek Schmerikon

Die Alterskommission von Schmerikon lädt ein.

Kommen Sie vorbei - wir freuen uns!



Bibliothek Schmerikon
Hauptstrasse 10
8716 Schmerikon
www.bibliothek-schmerikon.ch
Öffnungszeiten:
Mi: 15:00 – 17:00
Do: 17:00 – 19:00
Sa: 9:00 – 11:00

SCHATTENOASE



BOLLIGERstoren
Industrie Buech, Rappi-Jona | 055 210 38 01

Glatz

Veranstaltungen Juli und August 2023



Juli

Sommerbühne: Partyband Saitesprung St. Gallenkappel –

Verein Badi Schmerkä – Samstag, 1. Juli 2023

Spiel-Namittag – Alterskommission Schmerikon –

Montag, 3. Juli 2023

Sommerbühne: Regionales Ensemble Konzert Musikschulen

See & Gaster – Verein Badi Schmerkä – Montag, 3. Juli 2023

Sommerbühne: Chorgemeinschaft Schänis-Benken –

Verein Badi Schmerkä – Dienstag, 4. Juli 2023

Schnellscht Schmerkner*in – Turnverein Schmerikon –

Mittwoch, 5. Juli 2023

Zwerglihöck – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Donnerstag, 6. Juli 2023

Sommerbühne: Goldbergmusikanten Schmerikon –

Verein Badi Schmerkä – Donnerstag, 6. Juli 2023

Sommerbühne: TOM (Gebert) & JOE (Ott) feat. MICHELE Lauden-

bach – Verein Badi Schmerkä – Freitag, 7. Juli 2023

Sommerbühne: Marcel Hässig's TUMENI NOTES??? instrument.

Gitarrenmusik – Verein Badi Schmerkä – Dienstag, 11. Juli 2023

Trauerkreis – Trauerkreis – Mittwoch, 12. Juli 2023

Jass- und Spieltreff – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Mittwoch, 12. Juli 2023

Sommerbühne: Jodelklub Berggruess St. Gallenkappel –

Verein Badi Schmerkä – Mittwoch, 12. Juli 2023

Spiel-Namittag – Alterskommission Schmerikon –

Montag, 17. Juli 2023

Sommertraining Velo- und Inline-Tour – Turnverein Schmerikon –

Dienstag, 18. Juli 2023

Computeria – Pro Senectute Zürichsee-Linth – Freitag, 21. Juli 2023

Sommertraining Abendwanderung – Turnverein Schmerikon –

Dienstag, 25. Juli 2023

Rockfest – Schmerkner Jugend –

Freitag, 28. und Samstag, 29. Juli 2023

Spiel-Namittag – Alterskommission Schmerikon –

Montag, 31. Juli 2023

August

Sommertraining Bike-Tour – Turnverein Schmerikon –

Mittwoch, 2. August 2023

Sommerbühne: Blues- und Rockband ‚Downstairs‘ Lachen –

Verein Badi Schmerkä – Freitag, 4. August 2023

Sommerbühne: Frauenchor Cantatouille Kaltbrunn –

Verein Badi Schmerkä – Sonntag, 6. August 2023

Sommertraining Beach-Volleyball – Turnverein Schmerikon –

Dienstag, 8. August 2023

Sommerbühne: CMV Musikanten Jona – Verein Badi Schmerkä –

Dienstag, 8. August 2023

Jass- und Spieltreff – Frauengemeinschaft Schmerikon –

Mittwoch, 9. August 2023

Sommerbühne: Folkband ‚Folk Korn‘ Altstetten –

Verein Badi Schmerkä – Freitag, 11. August 2023

Sommerbühne: Ökum. Gottesdienst mit Segen zum Neubeginn –

Verein Badi Schmerkä – Sonntag, 13. August 2023

Sommerbühne: Fürstenländer Musikanten Reichenburg –

Verein Badi Schmerkä – Montag, 14. August 2023

Sommerbühne: countrEmotion Linedancers Eschenbach –

Verein Badi Schmerkä – Mittwoch, 16. August 2023

Sommerbühne: PANchos Steelband Wangen –

Verein Badi Schmerkä – Donnerstag, 17. August 2023

‚Petri Heil‘ mit Fischerei Wespe – Seniorenteam Schmerikon –

Dienstag, 22. August 2023

Sommerbühne: Frauenchor Bürg-Neuhaus & Jugendchor vollchorn

Gommiswald – Verein Badi Schmerkä – Dienstag, 22. August 2023

Kasperli-Theater ‚Tri-tra-trallala, dä Chasperli isch wieder da!‘ –

Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 23. August 2023

Sommerbühne: Seemannschor oberer Zürichsee, Thetis Crew‘ –

Verein Badi Schmerkä – Freitag, 25. August 2023

Sommerbühne: Chor Copains ‚23 Benken – Verein Badi Schmerkä –

Montag, 28. August 2023

Bi-Ba-Buchstart – Bibliothek Uznach – Mittwoch, 30. August 2023

Generationencafé – ein gemütlicher Kaffee-Treff für alle –

Frauengemeinschaft Schmerikon – Mittwoch, 30. August 2023

Sommerbühne: Stahlchäfer Steelband Näfels –

Verein Badi Schmerkä – Donnerstag, 31. August 2023

Möchten Sie gerne an Anlässe erinnert werden? Mit einem Benutzerkonto auf www.schmerikon.ch haben Sie die Möglichkeit verschiedene Erinnerungsservices zu abonnieren.

Die Termine finden Sie auf unserer Homepage unter Über Schmerikon/Termine. Ebenso auf www.schmerikon.ch unter Freizeit/Vereine finden Sie die Vereinsliste mit sämtlichen Adressen und weiteren Informationen zu den Vereinen.

Sie würden gerne weitere Informationen zu Ihrem Vereinsanlass veröffentlichen, einen Flyer erfassen oder Sie haben einen weiteren Anlass geplant? Oder möchten Sie Ihren Verein vorstellen?

Auf www.schmerikon.ch haben Sie mit einem Benutzerkonto die Möglichkeit Anlässe zu erfassen oder den Vereinseintrag zu bearbeiten. Bitte melden Sie sich zuerst mit dem Benutzerkonto an damit die Anlässe direkt ihrem Verein zugeordnet werden können.

Bei Fragen wenden Sie sich an webmaster@schmerikon.ch.



BAD AM SEE

RESTAURANT • BAR • LOUNGE

**NEUERÖFFNUNG
IM JULI 2023**

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Familie Federspiel & Bad am See Crew*

www.badamsee.ch